



2025

Geschäftsbericht







Network Security

Mehr als eine
Verbindung

Unsere Netzwerksicherheitslösungen fügen sich nahtlos in bestehende Infrastrukturen ein und bieten Telekommunikationsanbietern eine effiziente Möglichkeit, ihre Endkunden zuverlässig zu schützen.



Endpoint Security

Digitales Potenzial
voll ausschöpfen

Unsere Sicherheitslösungen für Endgeräte lassen sich flexibel in bestehende Kunden-Apps integrieren oder als eigenständige Lösung bereitstellen – komplett im Markenstil unserer Partner. Für bequeme digitale Sicherheit überall.



Child Protection

Digitale Sicherheit
von Anfang an

Kinder wachsen heute mit digitalen Technologien auf – wir sorgen dafür, dass sie dies in einer sicheren Umgebung tun können. So ermöglichen wir der jungen Generation einen geschützten Start in die digitale Welt.



cyan Guard 360

Sicherheit neu definiert
für KMUs

Unsere umfassende Cybersecurity-Lösung für kleine und mittelständische Unternehmen. Intelligenter Schutz – einfach zu integrieren, einfach zu bedienen und zuverlässig. Schutz auf Enterprise-Niveau, ohne Komplexität.



Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort des Vorstands	6
Bericht des Aufsichtsrates	9
cyan-Aktie	15
Konzernlagebericht	19
Grundlagen des Konzerns	20
Wirtschaftsbericht	25
Chancen- und Risikobericht	31
Prognosebericht	37
Konzernabschluss	38
Gesamtergebnisrechnung	39
Bilanz	41
Kapitalflussrechnung	43
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	45
Anhang zum Konzernabschluss	46
Informationen zur Gesellschaft	47
Grundlagen der Rechnungslegung	47
Segmentberichterstattung	62
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	63
Erläuterungen zur Konzernbilanz	71
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	83
Finanzinstrumente und Risikomanagement	84
Sonstige Erläuterungen	89
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	92
Weitere Hinweise	97
Disclaimer	98
Impressum	99

7798 5931 8390
7493 1218 7199
5853 4520 8627
7552 3123 2321
1763 2744 29
6750 9299 5744
4367 3699 8622
6309 24 8978
1582 2694 1653
6148 8039 6108
5981 7073 8023
7112 7786 551
8583 2546 3388
5013 7368 8867
7199 5941 4465
5561 3792 7285
95 2942 405



GG : 67 : 685

4140 408 8392
4557 3689 4940
2454 8940 7427
2643 5516 5109
2963 6143 3650
5572 451 4385
4566 2490 8206
9791 2326 4938
7216 5189 9093
4939 4045 3616
8385 7143 4185
806 5028 5670
1793 3103 7919
3408 5575 9993
6964 7805 2948
9517 8178 6427
4780 4090 4401
3432 5859 1196

DATA ANALYSIS

F

953-408-4385

M

419-408-2441

DATA ANALYSIS

SWISS

74888

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 war für die cyan AG ein Jahr bedeutender operativer Fortschritte, konsequenter strategischer Umsetzung und wichtiger Weichenstellungen für die weitere Entwicklung des Unternehmens. In einem Marktumfeld, das unverändert von einer steigenden Bedrohungslage im digitalen Raum, zunehmender Vernetzung und dem rasanten Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) geprägt ist, konnten wir unsere Position als spezialisierter Anbieter intelligenter Cybersecurity-Lösungen weiter stärken. Die Relevanz digitaler Sicherheit nimmt für Unternehmen, Telekommunikationsanbieter und Endkunden gleichermaßen weiter zu. Daraus ergeben sich für cyan auch in Zukunft attraktive Wachstumschancen.

Erfreuliche Geschäftszahlen und deutliche Ergebnisverbesserung

In unseren Finanzkennzahlen spiegelt sich die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2025 klar wider. Der operative Konzernumsatz stieg im Berichtsjahr auf EUR 9,2 Mio. und lag damit am oberen Ende der prognostizierten Spanne. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von rund 30 %. Ca. 95 % der Umsätze stammen weiterhin aus wiederkehrenden Erlösen. Dies unterstreichen die Stabilität, Planbarkeit und Qualität unseres Geschäftsmodells. Gleichzeitig ist es uns gelungen, das EBITDA gegenüber dem Vorjahr signifikant zu verbessern und mit EUR 0,8 Mio. erstmals in den positiven Bereich zu drehen. Damit haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Neue Märkte erschlossen, Partnerschaften ausgebaut

Im operativen Geschäft konnten wir 2025 unsere Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen. Ein wesentlicher Erfolg war die Verlängerung des weltweiten Gruppenvertrags mit der Orange Gruppe um weitere drei Jahre. Damit wurde eine wichtige Basis für die Fortsetzung bestehender Kooperationen und für zusätzliche Vertragsabschlüsse in weiteren Ländern geschaffen. Über Orange konnten wir neue Märkte in Rumänien, Moldawien sowie in den französischen Überseedepartments Réunion und Mayotte erschließen. Zusätzlich wurde die Zusammenarbeit mit T-Mobile Polen um ein weiteres Cybersecurity-Angebot von cyan erweitert. Die genannten Fortschritte sowie das kontinuierliche Wachstum bei unseren Bestandskunden führten dazu, dass wir unsere Endkundenbasis im Jahresverlauf 2025 um 47 % erneut steigern konnten.

Neues Produkt für den Mittelstand erfolgreich eingeführt

Ein weiterer wichtiger Schritt im Geschäftsjahr 2025 war die Markteinführung von cyan Guard 360, unserer speziell für kleine und mittelständische Unternehmen entwickelten Cybersecurity-Lösung. Mit diesem Produkt erschließen wir gezielt eine neue Kundengruppe außerhalb unseres klassischen Telco-Kerngeschäfts. Gerade der Mittelstand ist zunehmend Ziel von Cyberangriffen, verfügt jedoch häufig nicht über ausreichende personelle oder finanzielle Ressourcen, um sich umfassend zu schützen. cyan Guard 360 bietet hierfür eine effektive und kostengünstige Lösung, die den Schutz des Firmennetzwerks mit der Absicherung mobiler Endgeräte verbindet. Dabei wird das Produkt gezielt als erste Verteidigungslinie gegen Phishing, Malware, etc. eingesetzt und neben bestehende Antivirusprogramme integriert.

Technologische Weiterentwicklung bleibt strategischer Kern

Die Grundlage unseres Erfolgs bleibt unsere Technologie. Deshalb haben wir auch im Jahr 2025 gezielt in Forschung und Entwicklung investiert. Gemeinsam mit unseren langjährigen Forschungspartnern wurden bestehende Projekte zur KI-basierten Phishing-Erkennung sowie zur Nutzung großer Sprachmodelle im Bereich Cyber Threat Intelligence planmäßig weitergeführt. Darüber hinaus haben wir ein internes

Forschungsprojekt zur plattformübergreifenden Erkennung und Blockierung mobiler Anwendungen gestartet. Unser Ziel ist es, unsere Technologien kontinuierlich weiterzuentwickeln, um Bedrohungen noch schneller, intelligenter und effizienter erkennen und abwehren zu können. In einem dynamischen Markt wie Cybersecurity bleibt Innovationskraft ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Veränderung im Vorstand

Das Geschäftsjahr 2025 war zudem von einer personellen Veränderung im Vorstand geprägt. Thomas Kicker hat das Unternehmen zum 31. Juli 2025 auf eigenen Wunsch verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung als CEO von Magenta Telekom in Österreich zu übernehmen. Unter seiner Führung hat cyan eine tiefgreifende Transformation durchlaufen und die strategische Fokussierung auf Cybersecurity konsequent umgesetzt. Für seinen großen Einsatz und seine wesentlichen Beiträge zur Entwicklung des Unternehmens danke ich ihm ausdrücklich. Bis zur Bestellung eines Nachfolgers habe ich zusätzlich zu meiner bisherigen Funktion als CTO die Aufgabe des CEO übernommen, um die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens nahtlos fortzuführen.

Zuversichtlicher Blick nach vorn

Wir haben im Geschäftsjahr 2025 wichtige Fortschritte erzielt und gleichzeitig die Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen. Mit unserer klaren strategischen Ausrichtung, einer technologisch starken Position, einer wachsenden internationalen Marktpräsenz und einem zunehmend skalierbaren Geschäftsmodell sehen wir cyan gut aufgestellt, um den eingeschlagenen Weg auch 2026 erfolgreich fortzusetzen. Die Nachfrage nach leistungsfähigen Cybersecurity-Lösungen wird weiter steigen, sowohl im Telekommunikationsumfeld als auch in neuen Zielmärkten wie dem Mittelstand. Unser Ziel bleibt es, dieses Potenzial konsequent zu nutzen, weiteres profitables Wachstum zu realisieren und den langfristigen Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Gemeinsam erfolgreich – unser Dank gilt allen Partnern

Abschließend möchte ich mich bei unseren Aktionären, Mitarbeitern, Kunden sowie unseren Geschäftspartnern herzlich für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und die stets sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir blicken mit viel Zuversicht auf die nächsten Geschäftsjahre der cyan AG.

Mit freundlichen Grüßen,

München, Mai 2026



Markus Cserna
CEO



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Der Aufsichtsrat der cyan AG nahm im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß sowie vollständig wahr. Er befasste sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Dazu hat der Aufsichtsrat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand nicht nur kontrolliert, sondern auch unterstützt, insbesondere standen die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder den Vorstandsmitgliedern für einen regelmäßigen Gedankenaustausch und für die Geschäftsentwicklung zur Verfügung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zyklisch, zeitnah und umfassend in schriftlicher sowie mündlicher Form über die für das Unternehmen wesentlichen Aspekte sowie über jeweils aktuelle Themen (siehe untenstehende Aufstellung der Schwerpunkte). Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde der Aufsichtsrat in den Prozess rechtzeitig einbezogen, teilweise in Form von schriftlichen Umlaufbeschlüssen.

Die Besetzung des Vorstands hat sich 2025 verändert. Herr Thomas Kicker hat aufgrund einer sehr interessanten beruflichen Neuorientierung die Gesellschaft zum 31. Juli 2025 auf eigenen Wunsch leider verlassen. Wir haben auf der letzten Hauptversammlung am 11. Juli 2025 angekündigt, dass die Gesellschaft beabsichtige, einen raschen Ersatz für Herrn Thomas Kicker zu gewinnen. Der Aufsichtsrat hatte damals bereits einen entsprechenden Suchprozess eingeleitet gehabt, um die strategische Aufstellung der Gesellschaft durch eine Erweiterung des Vorstands zu stärken. Außerdem sollte mit der baldigen Besetzung des Vorstands mit einem zweiten Vorstandsmitglied, also mit der Wiedereinführung eines Vier-Augen-Prinzips jenes Klumpenrisiko zu beseitigt werden, welches naturgemäß besteht, wenn der Vorstand aus nur einer Person besteht. Dieser Suchprozess wurde in der Folge planmäßig fortgesetzt und Ende 2025 abgeschlossen. Im Rahmen dieses Prozesses wurden potenzielle Kandidaten identifiziert und eingehend geprüft, was sich an den vielen Aufsichtsratsitzungen zwischen August und November 2025 zeigt. Nach sorgfältiger Abwägung aller relevanten Gesichtspunkte gelangte der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass es im Interesse der Gesellschaft liegt, den Vorstand vorerst in seiner derzeitigen Besetzung fortzuführen und die identifizierten Kandidaten in Evidenz zu halten, soweit dies möglich ist. Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 7 Abs. 1 S. 2 vor, dass der Vorstand aus nur einer Person bestehen kann, sodass er derzeit nur aus Herrn Markus Cserna besteht. Die Möglichkeit einer Erweiterung des Vorstands wird damit nicht grundsätzlich verworfen, ganz im Gegenteil, der Aufsichtsrat ist gerade dabei, einen neuen Suchprozess einzuleiten beziehungsweise die Besetzung des Vorstands mit einem zweiten Vorstandsmitglied voranzutreiben.

Die Besetzung des Aufsichtsrates hat sich 2025 nicht verändert. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2025 keine Ausschüsse gebildet. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft sind nicht aufgetreten. Hervorzuheben ist, dass die Aufsichtsratsmitglieder ausgesprochen angenehm und gleichermaßen vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Sitzungen und Beschlüsse

Insgesamt hat der Aufsichtsrat **sechzehn Aufsichtsratssitzungen** abgehalten (einmal zwei Sitzungen am selben Tag und einmal eine Sitzung an zwei Tagen), und zwar an folgenden Tagen:

- 28. März 2025

- 10. April 2025
- 24. April 2025
- 25. April 2025 (2 Sitzungen)
- 5. Mai 2025
- 23. Mai 2025
- 27. Juni 2025
- 10. Juli 2025
- 7. und 8. August 2025
- 19. September 2025
- 22. September 2025
- 9. Oktober 2025
- 7. November 2025
- 12. November 2025
- 28. November 2025

Diese Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten grundsätzlich in Präsenz unter persönlicher Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder oder in Form von Videokonferenzen mit jeweils akustischer sowie optischer Zweiwegverbindung in Echtzeit. Nur eine Sitzung des Aufsichtsrats, nämlich jene vom 5. Mai 2025, erfolgte in Form einer bloßen Telefonkonferenz. An fünfzehn Aufsichtsratssitzungen nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder teil, nur bei der Aufsichtsratssitzung am 23. Mai 2025 war ein Aufsichtsratsmitglied verhindert. Diese eine Aufsichtsratssitzung war keine ordentliche und fasste keine Beschlüsse.

Auch 2025 haben der Aufsichtsrat und der Vorstand jour fixes abgehalten, welche in Form von Video- oder Telefonkonferenzen abgehalten wurden, und an welchen alle Aufsichtsrats- sowie Vorstandsmitglieder je nach ihrer zeitlichen Verfügbarkeit teilnahmen. 2025 wurden **sieben jour fixes** abgehalten, und zwar an folgenden Tagen:

- 22. Jänner 2025
- 20. Februar 2025
- 15. Mai 2025
- 18. Juni 2025
- 21. August 2025
- 16. Oktober 2025
- 18. Dezember 2025

Außerhalb der sechzehn Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat **zehn Umlaufbeschlüsse** gefasst, und zwar an folgenden Tagen:

- 24. Jänner 2025
- 7./11. Februar 2025
- 17./21. April 2025
- 23. April 2025
- 29. April 2025
- 5. Mai 2025
- 14./15. Mai 2025
- 26. Mai 2025
- 4./6. Juni 2025
- 23./25./27. September 2025

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen und den Terminen des jour fixe wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand mit schriftlichen Berichten beziehungsweise dessen Vorsitzender oder dessen Stellvertreter in telefonischen Berichten über besonders bedeutsame Projekte und Vorhaben der Gesellschaft informiert.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dr. Lucas Prunbauer, hatte während der Abschlussprüfung regelmäßigen, telefonischen Kontakt mit den Jahresabschlussprüfern von Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Der Aufsichtsrat hat sich 2025 regelmäßig befasst mit

- den operativen Geschäften der cyan Security Group GmbH (jeweils mit deren ABC-Kunden sowie auf deren ABC-Märkten (Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung) und mit den damit verbundenen Chancen beziehungsweise Risiken,
- dem neuen Produkt „Cyan Guard 360“,
- Soll- Ist-Vergleichen (forecasts),
- der Liquidität, der Liquiditätsplanung, insbesondere mit den Annahmen und Hintergründen der einzelnen Positionen der Liquiditätsplanung sowie den Wahrscheinlichkeiten, dass die Annahmen eintreten,
- Forschung & Entwicklung,
- Marketing und Vertrieb sowie Öffentlichkeitsarbeit,
- der Frage, ob auf Grund konkreter Sachverhalte ad hoc Meldungen erforderlich sein würden,
- Personalangelegenheiten, insbesondere Bindung der Schlüsselkräfte an die Gesellschaft sowie
- Rechtsangelegenheiten (Rechtsberatung sowie -vertretung einschließlich Rechtsstreite).

Ferner hat der Aufsichtsrat sich 2025 befasst mit (im Wesentlichen in chronologischer Reihenfolge)

- der Anpassung der Satzung auf Grund der Ausübung von Wandlungsrechten der einprozentigen Wandelschuldverschreibung 2024,
- dem Budget 2025,
- Vorstandsangelegenheiten (Phantom Share Vereinbarungen),
- der Directors and Officers Versicherung,
- dem Schiedsverfahren gegen Virgin Mobile Latin America Inc.,
- der gesellschaftsrechtlichen Struktur, vor allem mit deren Optimierung (zum Beispiel Liquidation und Löschung der österreichischen CYAN Licencing GmbH),
- der Beauftragung eines Personalberatungsunternehmens für die Suche eines neuen Vorstandsmitgliedes,
- der Suche eines Vorstandsmitgliedes zur Nachfolge von Herrn Thomas Kicker,
- der Aufhebungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft beziehungsweise cyan Security Group GmbH einerseits und Herrn Thomas Kicker andererseits,
- der Prüfung der Jahresabschlüsse 2024 sowie der Prüfung der Rechnungslegungsprozesse,
- der Vorbereitung sowie der Nachbearbeitung der ordentlichen Hauptversammlung 2025,
- dem Halbjahresbericht 2025
und
- dem Budget 2026.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Erfreulicher Weise war zum 31. Dezember 2025 das Konzern EBITDA positiv, sodass der unter Punkt 9. der ordentlichen Hauptversammlung 2024 definierte Erfolgsfall 1 eingetreten ist. Die ebenfalls unter diesem Punkt 9. der ordentlichen Hauptversammlung 2024 für die Aufsichtsratsmitglieder rechtswirksam festgelegte, variable

Vergütung 1 wird daher mit der heutigen Feststellung des Jahresabschlusses 2025 zur Zahlung fällig.

Jahres- und Konzernabschluss

Die in der Hauptversammlung am 11. Juli 2025 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin,

Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München (vormals Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München)

hat am 25. April 2025 sowie am 6. Mai 2026 gegenüber dem Aufsichtsrat ihre Unabhängigkeit erklärt, prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss sowie Konzernlagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 und versah diese jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. In ihrem Prüfbericht erläuterte die Abschlussprüferin die Prüfungsgrundsätze. Weder zum Jahresabschluss sowie zum Konzernabschluss noch zum Konzernlagebericht liegen Beanstandungen der den Abschluss prüfenden Stelle vor.

Sowohl der Einzelabschluss als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sowie die Prüfberichte der Abschlussprüferin lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 6. Mai 2026 in Anwesenheit von Herrn Felix Haendel und Herrn Andreas Appelt von Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht eingehend geprüft. Herr Felix Haendel und Herr Andreas Appelt haben alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet. Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte am 6. Mai 2026 den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit einstimmig festgestellt. Der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat einstimmig zur Kenntnis genommen. Mit dem Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat der Aufsichtsrat sich einverstanden erklärt.

Dank und Anerkennung

Der Aufsichtsrat dankt dem **Vorstand**, Herrn Thomas Kicker für seine bis 31. Juli 2025 währende Vorstandstätigkeit sowie Herrn Markus Cserna für seine jahresdurchgängige Vorstandstätigkeit sowie für seine Bereitschaft, so, wie bereits 2023, im Vorstand die Alleinverantwortung zu übernehmen.

Der Aufsichtsrat konnte wahrnehmen, dass cyan eine Reihe von hochmotivierten **Dienstnehmern*innen** hat, welche sich für die Gesellschaft unermüdlich sowie stark einsetzen. Der Aufsichtsrat dankt allen weltweit tätigen Dienstnehmern*innen für ihren tatkräftigen sowie erfolgreichen Einsatz im vergangenen Jahr 2025 beziehungsweise im laufenden Geschäftsjahr 2026 und sieht einer weiteren fruchtbaren Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen.

Ebenso weiß der Aufsichtsrat die Treue der **Kunden** und die Verlässlichkeit der **Lieferanten** zu schätzen und dankt im Besonderen Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die angenehme sowie professionelle Zusammenarbeit.

Schließlich freut der Aufsichtsrat sich über das Vertrauen sowie das Engagement der **cyan-Aktionäre**.

Wien, 06. Mai 2026
Für den Aufsichtsrat



Alexander Singer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



cyan-Aktie

Kursentwicklung

Relative Kursperformance^a 1. Januar 2025 – 31. Dezember 2025 (umbasiert)^b

^a im Vergleich zum Scale All-Share Index

^b Xetra Schlusskurse umbasiert auf 100



Die cyan AG notiert seit März 2018 im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse. Seit 2. Februar 2026 notiert die cyan AG im KMU-Wachstumssegment m:access der Börse München. Die Notierung im Scale Segment der Frankfurter Börse endete am 28. April 2026. Der Scale All Share Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abdeckt, stieg im Berichtszeitraum um 21,4 %. Die cyan-Aktie eröffnete am 2. Januar 2025 (erster Handelstag Xetra) bei EUR 2,60 und schloss am 30. Dezember 2025 (letzter Handelstag Xetra) bei EUR 2,08. Für das Geschäftsjahr 2025 errechnet sich für die cyan-Aktie somit eine Kursentwicklung von -20 %. Am 23. März 2025 wurde der höchste Intraday-Kurs (Xetra) des Jahres bei EUR 3,46 erreicht. Das niedrigste Tagestief wurde am 12. Dezember 2025 mit EUR 1,88 verzeichnet. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 30. Dezember 2025 betrug auf Basis des Schlusskurses von EUR 2,08 und der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden 21.678.206 Inhaberaktien EUR 45,09 Mio.

	2025	2024
Grundkapital zum Ende der Periode	21.678.206 ¹	20.189.486
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode (EUR Mio.)	45,09	52,90
Periodenhoch (Intraday)	3,46	2,90
Periodentief (Intraday)	1,88	0,985
Eröffnungskurs zum Beginn der Periode (Xetra)	2,60	1,06
Schlusskurs zum Ende der Periode (Xetra)	2,08	2,62
Veränderung (%)	-20,0	+149,5

¹ Informationen zur Erhöhung des Grundkapitals siehe nächstes Kapitel Kapitalerhöhung

Kapitalerhöhung

Im Zuge der 1 %-Wandelschuldverschreibung 2024 wurden gegen Wandlung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von nominal EUR 1.488.720,00, eingeteilt in 1.488.720 Wandelteilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1,00 in 1.488.720 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien aus bedingtem Kapital ausgegeben. Diese wurden Anfang des Jahres 2025 in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der cyan AG hat sich im Berichtszeitraum damit gemäß § 200 AktG von EUR 20.189.486,00, eingeteilt in 20.189.486 Stückaktien, auf EUR 21.678.206,00, eingeteilt in 21.678.206 Stückaktien, erhöht.

Kenndaten

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA / Frankfurt / München
Aktiengattung	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.3.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,0

Analystencoverage

Zum 31. Dezember 2025 bestand Research-Coverage der cyan-Aktie durch zwei Analysten. Beide gaben eine Kaufempfehlung ab. Am 03. April 2025 nahm Warburg Research die Coverage von cyan auf.

	Datum	Kursziel	Empfehlung
mwb Research	26.02.2026	EUR 4,00	Kauf
Warburg Research	26.09.2025	EUR 4,70	Kauf

Investor-Relations Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2025 setzte cyan seinen Kurs fort, den Kapitalmarkt vermehrt über seine Geschäftsentwicklung zu informieren durch den gezielten Besuch von Kapitalmarktkonferenzen und die Ausrichtung von Round-Tables. Darüber hinaus wurden Investoren und die Öffentlichkeit neben halbjährlicher Finanzberichterstattung auch mittels Corporate-News und Ad-Hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen im Konzern fristgerecht informiert. In Summe wurden 14 Kapitalmarktpublikationen (Directors' Dealings, Ad-Hoc) und Corporate-News im Berichtsjahr veröffentlicht. Des Weiteren wurden zahlreiche Investoren-Calls und E-Mail-Anfragen beantwortet. Die ordentliche Hauptversammlung der cyan AG fand am 11. Juli 2025 in München als virtuelle Hauptversammlung statt. Sämtliche zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit deutlicher Mehrheit angenommen. Weitere Details zur Hauptversammlung sowie die Abstimmungsergebnisse sind auf der Webseite im Bereich Investor Relations abrufbar.

▼ ir.cyansecurity.com

Finanzkalender

Im aktuellen Jahr wird die cyan AG den Kapitalmarkt weiterhin über den Geschäftsverlauf informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen vertreten sein.

Veranstaltung	Datum	Ort
Round-Table	29.01.2026	Virtuell
Börsentag Wien	14.03.2026	Wien
Geschäftsbericht 2025	13.05.2026	-
Hauptversammlung 2026	03.07.2026	München/Virtuell
Halbjahresbericht 2026	24.09.2026	-
Analystenkonferenz Börse München	14.10.2026	München
Deutsche Börse Eigenkapitalforum	24.-26.11.2026	Frankfurt

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2026 werden laufend auf der Konzernwebseite aktualisiert.

▼ ir.cyansecurity.com/news-and-events



Konzernlagebericht

der cyan AG, München für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Grundlagen des Konzerns

Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten Cybersecurity-Lösungen mit fast 20 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. cyan schützt mit seinen Lösungen Millionen Endkunden vor den Gefahren des Internets wie Phishing, Malware und Identity Theft. Die IT-Sicherheitsprodukte für Endkunden von Mobil- und Festnetzinternetanbietern, Mobilfunkanbietern sowie Finanzdienstleistern werden unter der Marke „cyan digital security“ gebündelt. Das Produktportfolio umfasst fünf Produktkategorien: OnNet Core, OnNet Plus, Endpoint/SDK, Child Protection und cyan Guard 360. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment basieren überwiegend auf Revenue-Share- oder Software-License-Modellen vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden. Das Geschäft setzt sich im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der cyan Security Group GmbH zusammen und ist global ausgerichtet. Zu cyans Kunden zählen unter anderen die Orange Gruppe, Magenta Österreich und T-Mobile Polen (Deutsche Telekom/T-Mobile), Claro Chile (América Móvil Group) und dtac (Telenor Group).

OnNet Security (OnNet Core, OnNet Plus)

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise in den regionalen Netzen von Orange oder der Deutschen Telekom zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden Mobilfunknetzbetreibers (MNO) integriert, sodass dieser Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit einem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält per aktivem Endkunden entweder eine monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

Mittels der cyan Technologie werden unerwünschte Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen führen kann und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie kann neben gefährlichen Webseiten insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, blockieren und verbessert dadurch das Surf-Erlebnis der Kunden, reduziert die verbrauchte Datenmenge und erhöht die Sicherheit im Internet. Die Netzbetreiber sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch ihre Investitionen ins Netz eingespart werden können.

Es werden seit Anfang 2024 zwei Produktvarianten angeboten, OnNet Core, welche eine wesentlich schnellere Implementierung gewährleistet und OnNet Plus mit größerer Individualisierung und zusätzlichen Analytik- und Reportingfunktionen.

Endpoint/SDK Security

cyans Endpoint Security bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Die Endnutzer schützen ihr Smartphone über eine App – diese kann entweder als eigenständige App angeboten werden oder mittels SDK in eine bestehende App integriert werden. Neben dem Cybersecurity-Filter verfügt diese über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virens Scanner. Sie sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners, stationär oder via Cloud, implementiert wird. Die App ist

eine eigenständige Lösung und wird bei Kunden oft als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

Child Protection

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

cyan Guard 360

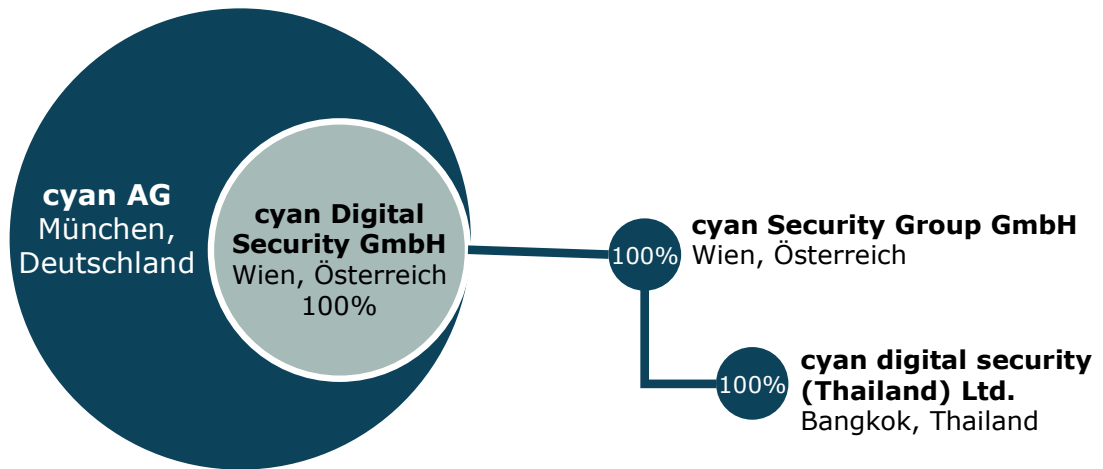
Seit Beginn des Berichtsjahres wird ein Produkt, gezielt für mittelständische Unternehmen unter dem Namen „cyan-Guard-360“, angeboten. Dieses besteht aus zwei wesentlichen Komponenten – dem Schutz des Firmennetzwerks und dem Schutz der Endgeräte der Mitarbeiter. Im Netzwerk schützt cyan Guard 360 alle Geräte im Büro der Unternehmen ohne zusätzliche Hardware oder Softwareinstallation. Als erweiterter Schutz für mobile Endgeräte und Laptops, die außerhalb des Firmennetzwerks genutzt werden, agiert die mobile Anwendung des cyan Guard 360. Diese Sicherheits-App für iOS, Android und Windows schützt Mitarbeiter im Home-Office und unterwegs.

Die neue Lösung bietet eine effektive und kostengünstige Sicherheitsbarriere gegen Phishing-Angriffe und ergänzt gängige Antivirus-Programme als erste Verteidigungslinie für KMUs. Einfache Phishing-Nachrichten sind eines der häufigsten Einfallstore für Kriminelle. Trotz stetig steigender Cyberkriminalität ist der Mittelstand bislang oft unzureichend geschützt. Vielen KMUs fehlen sowohl die Ressourcen als auch das Know-how, um sich umfassend gegen Cyberbedrohungen zu wappnen. cyan Guard 360 bietet hierfür die passende Lösung.

Konzernstruktur

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH, mit Sitz in Wien (Österreich). Zum Berichtsstichtag war cyan in drei Ländern durch eigene lokale Gesellschaften vertreten. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die cyan Licensing GmbH in Österreich im Zuge der Konzernverschlingung geschlossen. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

Konzernstruktur zum 31. Dezember 2025 (Konsolidierung)



Finanzielle Leistungsindikatoren

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen und bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatz und EBITDA, wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen beachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden weitere finanzielle Indikatoren wie die wiederkehrenden Umsätze (monatlich und jährlich) beachtet. Diese spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wieder. Des Weiteren werden nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl und die Entwicklung der Endkundenanzahl, im operativen Steuerungssystem eingesetzt. Diese Steuerungskennzahlen und Leistungsindikatoren werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung stellt weiterhin einen wesentlichen Bestandteil zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns dar. cyan pflegt einen kontinuierlichen Austausch mit Forschungseinrichtungen zu zentralen Themen der Cybersecurity, insbesondere in den Bereichen Bedrohungserkennung, künstliche Intelligenz (AI) sowie Machine Learning (ML) zur Analyse von Netzwerk- und Internetverkehr.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die im Vorjahr gestarteten Forschungsaktivitäten planmäßig fortgeführt. Diese zielen darauf ab, die technologischen Kompetenzen von cyan im Bereich moderner Cybersecurity-Lösungen weiter auszubauen und die Leistungsfähigkeit der bestehenden Produkte kontinuierlich zu verbessern.

Darüber hinaus wurde ein weiteres internes Forschungsprojekt initiiert, das auf die Weiterentwicklung innovativer Sicherheitsansätze im Umfeld digitaler Anwendungen abzielt.

Die Forschungsaktivitäten leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der technologischen Basis des Konzerns und zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt EUR 3,0 Mio. Er umfasst direkte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (EUR 0,89 Mio.), Personalkosten für Forschungs- und Entwicklungstätigkeit (EUR 1,25 Mio.), sowie anteilige Gemeinkosten (EUR 0,9 Mio.) und wurde um bereits erhaltene Zuwendungen aus Forschungsprojekten (EUR 0,06 Mio.) reduziert.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Forschungs- und Entwicklungsaufwand damit nahezu unverändert (2024: EUR 2,97 Mio.). Die Forschungs- und Entwicklungsquote, definiert als Verhältnis des Forschungs- und Entwicklungsaufwands zum Konzernumsatz, betrug im Geschäftsjahr 2025 33,0 % (2024: 41,8 %), was am gestiegenen Konzernumsatz lag. Für Forschungsaktivitäten erhielt der Konzern Förderungen in Form von Zuschüssen. Weitere Angaben zur Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte sowie zu aktivierten Entwicklungskosten sind im Konzernanhang enthalten.

In TEUR	2025	2024
F&E Aufwand	3.023	2.966

Personalentwicklung

Hochqualifizierte Mitarbeiter stellen für cyan als Unternehmen im wissensintensiven IT- und Software-Sektor einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Entsprechend legt der Konzern großen Wert auf die gezielte Auswahl, Förderung und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter.

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte cyan 48 Personen (44,84 FTEs). Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter ist in den Bereichen Operations, Development, Produkt Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag weltweit bei rund 31 %.

zum 31.12.2025	Gesamt	EU	restl. Welt
Personal	48	46	2
<i>davon in Operations, Development, Research sowie Forschung und Entwicklung</i>	<i>34</i>	<i>34</i>	<i>0</i>

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 zeigte sich die Weltwirtschaft insgesamt stabil, wenn auch weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und strukturellen Herausforderungen geprägt. Im Euroraum entwickelte sich die Wirtschaft im Jahresverlauf moderat, mit einem Wachstum von rund 1,5 % und übertraf damit die Erwartungen trotz eines herausfordernden globalen Umfelds. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf eine zum Jahresende unerwartet dynamischere wirtschaftliche Aktivität zurückzuführen. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde insbesondere durch den Dienstleistungssektor getragen, während die Industrie und das Baugewerbe weitgehend stagnierten. Die Inflation im Euroraum stabilisierte sich im Jahresverlauf deutlich und bewegte sich seit dem Frühjahr 2025 in einer engen Bandbreite nahe dem Zielwert der Europäischen Zentralbank. Für das Gesamtjahr 2025 wird eine durchschnittliche Inflationsrate von etwa 2,1 % erwartet, womit sich die Preisentwicklung weitgehend normalisiert hat. Der Arbeitsmarkt zeigte sich weiterhin robust, wenngleich erste Anzeichen einer Abschwächung sichtbar wurden. Die Arbeitslosenquote lag im Herbst 2025 stabil bei rund 6,4 % und damit nahe historischer Tiefstände. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde zunehmend durch die Binnennachfrage gestützt. Steigende Realeinkommen, ein stabiler Arbeitsmarkt sowie verbesserte Finanzierungsbedingungen, unter anderem infolge der seit 2024 eingeleiteten geldpolitischen Lockerung, wirkten unterstützend auf Konsum und Investitionen. Zusammenfassend war das Jahr 2025 im Euroraum geprägt von einer moderaten, aber stabilen wirtschaftlichen Entwicklung, einer weitgehenden Rückkehr der Inflation zum Zielniveau sowie einem weiterhin resilienten Arbeitsmarkt, während strukturelle Herausforderungen und externe Unsicherheiten bestehen blieben.¹

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Telekommunikationssektor

Der Telekommunikationssektor entwickelte sich im Jahr 2025 weiterhin dynamisch und profitierte insbesondere von der fortschreitenden Digitalisierung sowie dem Ausbau moderner Netztechnologien. Laut dem Ericsson Mobility Report 2025 stieg der globale mobile Datenverkehr bereits zwischen dem dritten Quartal 2024 im Vergleich zu 2025 um rund 20 %. Parallel dazu nahm die durchschnittliche Datennutzung pro Smartphone weiter zu und erreichte im Jahr 2025 weltweit etwa 21 GB pro Monat. In Westeuropa lag dieser Wert sogar bei rund 25 GB pro Monat mit weiter steigender Tendenz. Der Ausbau von 5G-Netzen setzte sich ebenfalls fort. Bis Ende 2025 wird erwartet, dass etwa 60 % der Weltbevölkerung Zugang zu 5G-Netzen haben. Gleichzeitig steigt der Anteil des über 5G abgewickelten Datenverkehrs deutlich an und erreicht rund 43 % des gesamten mobilen Datenvolumens. Diese Entwicklungen schaffen die Grundlage für neue digitale Geschäftsmodelle, insbesondere in Bereichen wie Internet of Things (IoT), Künstliche Intelligenz sowie immersive Technologien (AR/VR). Gleichzeitig erhöhen sie die Anforderungen an Netzkapazität, Latenz und Sicherheit. Die kontinuierlichen Investitionen in Netzinfrastruktur und Digitalisierung tragen maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft bei und unterstützen Unternehmen in nahezu allen Branchen bei ihrer digitalen Transformation.²

¹ Internationaler Währungsfonds (IWF); Europäische Zentralbank (EZB)

² Ericsson Mobility Report 2025

Cybersecurity

Cyberrisiken gewannen im Jahr 2025 weiter an Bedeutung und stellen unverändert das größte Geschäftsrisiko für Unternehmen weltweit dar. Laut dem Allianz Risk Barometer 2025 wurden Cybervorfälle von 38 % der befragten Unternehmen als das wichtigste Risiko eingestuft und belegen damit zum vierten Mal in Folge den ersten Platz. An zweiter Stelle folgen Betriebsunterbrechungen mit 31 %, die häufig in direktem Zusammenhang mit Cybervorfällen stehen. Die zunehmende Digitalisierung, der verstärkte Einsatz von Cloud-Technologien sowie die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz erhöhen die Komplexität der Bedrohungslage zusätzlich. Cyberrisiken sind dabei eng mit anderen Risikofeldern wie geopolitischen Spannungen, regulatorischen Anforderungen und technologischen Entwicklungen verknüpft. Unternehmen reagieren auf diese Entwicklungen mit verstärkten Investitionen in IT-Sicherheit, Risikomanagement und Resilienz-Strategien. Gleichzeitig gewinnen regulatorische Initiativen – insbesondere auf europäischer Ebene – weiter an Bedeutung, um ein einheitliches Sicherheitsniveau zu gewährleisten. Die Entwicklungen im Jahr 2025 unterstreichen die Notwendigkeit, Cybersecurity als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu betrachten und kontinuierlich an neue Bedrohungsszenarien anzupassen.³

Geschäftsverlauf des Konzerns

cyan setzte seine Wachstumsstrategie im Geschäftsjahr 2025 konsequent fort. Zu Beginn des Jahres konnte mit der Orange Gruppe eine Verlängerung des 2018 geschlossenen weltweiten Gruppenvertrages um weitere drei Jahre erzielt werden. Der Gruppenvertrag erneuert die Rahmenbedingungen für bestehende Kooperationen mit Orange Gesellschaften und gilt auch für potenzielle neue Vertragsabschlüsse aus weiteren Ländern. Darüber hinaus gelang cyan mit der Kooperation mit dem lokalen Telekommunikationsanbieter Claro der Markteintritt in Lateinamerika sowie in Mittelamerika über eine Kooperation mit einem MVNO (Mobile Virtual Network Operator) in Mexiko. Über die Orange Gruppe wurden zudem neue Märkte in Rumänien, Moldawien sowie den französischen Überseedepartments Réunion und Mayotte erschlossen. Mit Orange Rumänien wurde im Berichtszeitraum durch die Ablösung einer bestehenden Cybersecuritylösung die erste Phase der Zusammenarbeit eingeläutet – darüber hinaus ist geplant, die Implementierung eines Netzwerkschutzes durch cyan sowohl auf Mobilfunk- als auch auf Festnetzkunden im ersten Halbjahr 2026 ausweiten und damit eine erhebliche größere Kundenbasis zu erreichen. Zudem hat cyan im Jahr 2025 die Zusammenarbeit mit T-Mobile Polen um ein zusätzliches Cybersecurity-Angebot erweitert. Diese operativen Fortschritte und auch das stetige Wachstum bei den Bestandskunden trugen maßgeblich zur Steigerung der Endkundenbasis im Verlauf des Jahres 2025 um 47 % bei.

Außerdem gelang es mit der Markteinführung der Cybersecurity-Lösung cyan Guard 360 eine neue Kundengruppe anzusprechen, bestehend aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Diese erhalten Zugang zu einem effektiven und kostengünstigen Schutz vor Phishing-Angriffen als erste Verteidigungslinie gegen Attacken von außen und Ergänzung zu gängigen Antivirus-Programmen. cyan Guard 360 besteht aus zwei wesentlichen Komponenten – dem Schutz des Firmennetzwerks und dem Schutz der Endgeräte der Mitarbeiter. Im Netzwerk schützt cyan Guard 360 alle Geräte im Büro der Unternehmen ohne zusätzliche Hardware oder Softwareinstallation. Als erweiterter Schutz für mobile Endgeräte und Laptops, die außerhalb des Firmennetzwerks genutzt werden, agiert die mobile Anwendung des cyan Guard 360. Diese Sicherheits-App für iOS, Android und Windows schützt Mitarbeiter im Home-Office

³ Allianz Risiko Barometer 2025

und unterwegs. Als erster Anbieter führte Odido das Produkt in den Niederlanden ein, das seinen Nutzern digitalen Schutz in Echtzeit bietet. Zudem wurden weitere Vertriebspartnerschaften mit verschiedenen Partnern geschlossen, welche laufend bekannt gegeben werden.

Im Berichtszeitraum wurde bekanntgegeben, dass CEO Thomas Kicker das Unternehmen zum 31. Juli 2025 auf eigenen Wunsch verlassen hat, um als CEO von Magenta Telekom in Österreich eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Unter der Leitung von Thomas Kicker hat cyan eine Transformation durchlaufen. Mit Fokus auf Cybersecurity und dem Abschluss des Verkaufs des I-New-Geschäfts hat Herr Kicker die Neuausrichtung des Unternehmens weiterentwickelt und dabei gemeinsam mit CTO Markus Cserna sowohl die technologische Positionierung als auch die operative Leistungsfähigkeit deutlich gestärkt. Bis zur Bestellung eines Nachfolgers übernahm CTO Markus Cserna (Gründer und langjähriger CTO) die Funktion des CEO.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Ertragslage

Umsatz und Kosten

Der operative Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2025 EUR 9,2 Mio. (2024: EUR 7,1 Mio.) und konnte somit um rund 30 % gesteigert werden. Der Umsatz erreichte damit das obere Ende der prognostizierten Spanne von EUR 8,8 Mio. bis EUR 9,2 Mio. Dies ist insbesondere auf das Wachstum bei den Bestandskunden, sowie Neukundenabschlüsse zurückzuführen. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, insbesondere der Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees, lag unverändert bei 95 % (2024: 95 %).

Neben den Umsatzerlösen wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 0,9 Mio. (2024: EUR 0,4 Mio.) erzielt. Diese resultieren im Wesentlichen aus Forschungsförderungen für Forschungsleistungen sowie Weiterverrechnungen. Weitere Details zur Forschung werden im Abschnitt zur Forschung und Entwicklung erläutert.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen blieben trotz der Umsatzsteigerung mit EUR 1,3 Mio. (2024: EUR 1,3 Mio.) aufgrund von Skaleneffekten nahezu unverändert.

Der Personalaufwand reduzierte sich leicht, trotz kollektivvertraglicher Erhöhungen, von EUR 5,3 Mio. im Jahr 2024 auf EUR 5,0 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Dies ist vor allem auf natürliche Fluktuation und auf geringere Aufwendungen im Vorstand infolge personeller Veränderungen (Abgang von Thomas Kicker) zurückzuführen.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen von EUR 2,4 Mio. im Jahr 2024 auf EUR 2,9 Mio. im Jahr 2025. Der Anstieg ist insbesondere auf höhere Rechts- und Beratungskosten sowie auf eine erhöhte Aufsichtsratsvergütung infolge eines durch die Hauptversammlung beschlossenen Bonus zurückzuführen.

EBITDA

Das EBITDA konnte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 von EUR -1,5 Mio. auf EUR 0,78 Mio. - wie prognostiziert - signifikant verbessert und in den positiven Bereich gedreht werden.

EBIT und Jahresergebnis

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich und belief sich auf EUR -0,6 Mio. (2024: EUR -4,0 Mio.). Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf Fortschritte im operativen Geschäft zurückzuführen.

Die planmäßigen Abschreibungen verringerten sich auf Grund der Reduktion der IFRS 16 Nutzungsrechte auf EUR 1,4 Mio. (2024: EUR 2,5 Mio.). Der größte Teil (EUR 0,9 Mio.) betraf wie im Vorjahr immaterielle Vermögenswerte.

Das Finanzergebnis, bestehend aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, betrug EUR -0,024 Mio. (2024: EUR -0,006 Mio.), sodass sich ein Ergebnis vor Steuern von EUR -0,6 Mio. ergab (2024: EUR -4,0 Mio.).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR -0,05 Mio. (2024: EUR 0,3 Mio.). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Veränderungen, die insbesondere aus temporären Differenzen im Zusammenhang mit der Betriebsveräußerung resultieren, zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug EUR -0,68 Mio. (2024: EUR -3,7 Mio.). Da im Berichtsjahr keine aufgegebenen Geschäftsbereiche vorlagen, entspricht dies zugleich dem Ergebnis nach Steuern des Konzerns.

Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen bei EUR -0,03 (2024: EUR -0,17).

Vermögenslage

Die immateriellen Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus dem Geschäfts- oder Firmenwert sowie erworbenen Kundenbeziehungen bestehen, stellen mit einem Anteil von 82 % (31.12.2024: 79 %) weiterhin den größten Bestandteil des Vermögens dar und beliefen sich auf EUR 25,1 Mio. (31.12.2024: EUR 25,9 Mio.).

Die Sachanlagen verringerten sich auf EUR 1,0 Mio. (31.12.2024: EUR 1,9 Mio.), was im Wesentlichen auf die Rückgabe von gemieteten Räumlichkeiten, für die ein Nutzungsrecht aktiviert war, zurückzuführen ist.

Insgesamt beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2025 auf EUR 26,2 Mio. (31.12.2024: EUR 27,8 Mio.).

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte reduzierten sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 0,8 Mio. (31.12.2024: EUR 2,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Zahlungseingänge aus Forschungsprämien für die Jahre 2022 und 2023 sowie auf Mittelzuflüsse aus der Betriebsveräußerung zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich insgesamt leicht auf EUR 4,5 Mio. (31.12.2024: EUR 4,9 Mio.). Der Rückgang bei den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten wurde dabei größtenteils durch den Anstieg der Zahlungsmittel um EUR 1,0 Mio. im Berichtszeitraum kompensiert. Die liquiden Mittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 1,8 Mio. (31.12.2024: EUR 0,8 Mio.). Der Anstieg resultiert insbesondere aus Mittelzuflüssen aus Forschungsprämien sowie aus der positiven operativen Geschäftsentwicklung.

Die Bilanzsumme reduzierte sich von EUR 32,7 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 30,7 Mio. zum 31. Dezember 2025. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 1,4 Mio. sowie der im Geschäftsjahr angefallene Periodenverlust von EUR 0,6 Mio.

Genauere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen befinden sich im Konzernanhang.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital belief sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 27,4 Mio. (31.12.2024: EUR 28,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den im Geschäftsjahr angefallenen Periodenverlust in Höhe von EUR 0,7 Mio. zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich gleichzeitig auf 89 % (31.12.2024: 86 %). Im Zuge der 1 %-Wandelschuldverschreibung 2024 wurden gegen Wandlung von Wandelschuldverschreibungen 1.488.720 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien aus bedingtem Kapital ausgegeben, wodurch sich das Grundkapital der cyan AG im Berichtszeitraum auf EUR 21.678.206,00, eingeteilt in 21.678.206 Stückaktien, erhöht hat. Gleichzeitig verringerten sich die Kapitalrücklagen durch Wandlung der Wandelschuldverschreibungen und Rückzahlung der nicht gewandelten Wandelschuldverschreibung um EUR 1,5 Mio. Die Erhöhung des Grundkapitals und der Rückgang der Kapitalrücklagen gleichen sich fast vollständig in der Position des Eigenkapitals aus.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich auf EUR 1,3 Mio. (31.12.2024: EUR 2,1 Mio.). Dies ist überwiegend auf den Rückgang der Leasingverbindlichkeiten infolge des Umzugs in kleinere Büroflächen zurückzuführen, der auch für den Rückgang der Sachanlagen ursächlich war.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von EUR 2,5 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 2,0 Mio. zum 31. Dezember 2025. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten aus erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen.

Cashflow

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern verbesserte sich im Geschäftsjahr 2025 deutlich auf EUR 1,5 Mio. (2024: EUR -3,8 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Kundenzahlungen infolge des Umsatzwachstums sowie auf Mittelzuflüsse aus Forschungsprämien zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR - 0,06 Mio. (2024: EUR 1,1 Mio.). Während im Vorjahr im Zusammenhang mit der Veräußerung aufgebener Geschäftsbereiche ein signifikanter Mittelzufluss erzielt wurde, waren die Investitionen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt gering, was die vergleichsweise niedrige Mittelverwendung widerspiegelt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug EUR -0,5 Mio. (2024: EUR - 0,3 Mio.). Die Mittelabflüsse resultieren im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 sowie aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit Forschungsprojekten.

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein positiver Nettocashflow von EUR 1,0 Mio. (2024: EUR -3,0 Mio.).

Gesamtaussage

Insgesamt schloss der Konzern das Geschäftsjahr 2025 mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR -0,7 Mio. ab (2024: EUR -3,8 Mio.).

Das EBITDA verbesserte sich deutlich auf EUR 0,8 Mio. (2024: EUR -1,5 Mio.) und konnte damit – wie prognostiziert – in den positiven Bereich gedreht werden. Die positive operative Entwicklung ist insbesondere auf das Wachstum bei Bestandskunden, deren Umsatz um 47 % gesteigert werden konnte, sowie auf Neukundenabschlüsse zurückzuführen, wodurch der Konzernumsatz insgesamt um rund 30 % gegenüber dem Vorjahr anstieg.

Trotz dieser positiven Entwicklung konnte der Anstieg der Aufwendungen im Berichtszeitraum noch nicht vollständig kompensiert werden.

Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war im gesamten Geschäftsjahr jederzeit sichergestellt.

Vor diesem Hintergrund beurteilt der Vorstand den Geschäftsverlauf des Jahres 2025 insgesamt positiv. Dies wird insbesondere durch die steigende Anzahl an Endkunden, erfolgreiche Neukundenabschlüsse sowie die deutliche Ergebnisverbesserung und das Erreichen eines positiven EBITDA untermauert.

Chancen- und Risikobericht

Risiken

Risiken werden bei cyan in drei Kategorien – Wesentliche Risiken, Moderate Risiken und Geringe Risiken - aggregiert. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikodiskussion, wie sie auch in den Besprechungen mit dem Vorstand und den verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden sowie dem Aufsichtsrat berichtet werden. Wesentliche Risiken stellen Risiken mit einer höheren Eintrittswahrscheinlichkeit dar, während moderate Risiken möglich sind aber nicht sehr wahrscheinlich. Geringe Risiken können sehr unwahrscheinlich eintreten.

Operatives Risiko (Geringes Risiko)

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Dabei ist cyan auf seine Partner, darunter Datacenter- und Netzbetreiber angewiesen, die als Integrations- und Vertriebspartner agieren. Dies bedeutet, dass cyan beziehungsweise die Kunden, von denen cyan je aktivem Endkunden (Subscriber) eine Gebühr erhält, von der Funktionalität der Infrastruktur abhängig ist. Auch nur kurzzeitig schlechter Service kann die Endkundenzufriedenheit beeinflussen. Bei einem Ausfall der Plattform/Software selbst oder bei einem oder mehreren Zulieferern (zum Beispiel Datacenter) kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs und zu ungeschützten Endkunden führen, was wiederum eine Reduktion der Endkundenanzahl und bei eigenem Verschulden von cyan Schadensforderungen auslösen kann. Um Ausfällen vorzubeugen, setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein entsprechend qualifizierten Operations-Teams und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Nach wie vor sind die Arbeitslosenzahlen recht gering - diese Personalknappheit kann dazu führen, dass Stellen länger nicht besetzt werden und der Aufwand im Recruiting sowie der Retention steigen. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtern.

Wettbewerbsrisiko (Moderates Risiko)

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh mit seiner Technologie für Cybersecurity positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“, getrieben von öffentlich bekanntgewordenen Cyber-Vorfällen und zugleich dem Ziel von Telekomunternehmen durch relevante Zusatzdienste zu wachsen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die netzwerk- und gerätebasierte Cybersecurity in Form einer in-house Lösung verbindet. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung wird durch die international führenden Kundenreferenzen verdeutlicht. Sollten jedoch neue Wettbewerber vergleichbare Lösungen auf den Markt bringen oder etablierte Anbieter in das Segment der netzwerkintegrierten Cybersecurity vordringen, könnte dies zu einem erhöhten Preisdruck, längeren Vertriebszyklen und einem

verlangsamten Wachstum der Endkundenbasis führen, was die Erreichung der Umsatz- und Margenziele gefährden würde.

Technologisches Risiko (Geringes Risiko)

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan nicht nur einem kontinuierlichen Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern auch einem Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Gleichzeitig nutzen auch Cyberkriminelle zunehmend künstliche Intelligenz zur Weiterentwicklung und Skalierung ihrer Angriffsmethoden, wodurch sich die Bedrohungslage weiter verschärft. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung verringert. Zusätzlich kann jede Software-Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source Code ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt (siehe auch Forschung und Entwicklung). Des Weiteren wurde bereits ein weitreichendes Informationsecurity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

Reputations- und Markenrisiko (Geringes Risiko)

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer Endkunden anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit dem Launch der Lösungen bei mehreren international bekannten Kunden wie Orange, T-Mobile und dtac wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden auf cyan zurückfallen können. Ebenso bedeutend ist der mittel- und langfristige Vermarktungserfolg. Durch gezieltes Marketing sollen die Stärken der Lösungen bei direkten Partnern und bei potenziellen Kunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung der Maßnahmen.

Marktkonzentration auf Kundenseite (Geringes Risiko)

Der Markt für Telekommunikationsanbieter ist oligopolistisch geprägt, weshalb bei cyan wie im Konzernanhang unter Angabe 1 dargestellt, der überwiegende Teil der Umsätze auf wenige Großkunden entfällt. Die Markteintrittshürden sind jedoch hoch und aufgrund längerfristiger Rahmenverträge ist ein kurzfristiger Kundenverlust unwahrscheinlich, so dass cyan das Risiko aktuell für vertretbar hält. Sollten sich jedoch Großkunden in Zukunft nach Ende der Vertragslaufzeiten für einen Anbieterwechsel entscheiden, so würde dies die Ertragslage belasten können. Durch weite-

res Wachstum und neue Kunden plant der Vorstand allerdings ferner das Risiko in Zukunft weiter zu reduzieren.

Finanzielle Risiken

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Ausfall- und Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko. Weitere Erläuterungen zu den Finanzrisiken sind dem Anhang zu entnehmen.

Ausfalls- und Kreditrisiko (Geringes Risiko)

Der Vorstand ist bestrebt, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Regionen den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen. Die gegenwärtige konjunkturelle Lage steigert das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Sollte ein Großkunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, könnte dies aufgrund der bestehenden Kundenkonzentration zu einem spürbaren Forderungsausfall führen und die Liquiditätsslage des Konzerns kurzfristig belasten. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt. Das debitorseitige Forderungsausfallrisiko, wird aufgrund des zunehmend diversifizierten Portfolios verringert.

Liquiditätsrisiko (Moderates Risiko)

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind. Liquide Mittel werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen. Der Konzern verfügte zum 31. Dezember 2025 über EUR 1,8 Mio. liquide Mittel. Die künftige Liquiditätsslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätsslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2025 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, wie in der Prognose dargestellt, im Vergleich zum Vorjahr steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Endkundenanzahl ausbleiben. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option auf ein kurzfristiges Factoringprogramm geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle unvorhergesehener adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Allerdings geht der Vorstand insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Lageberichts bereits eingetretenen weiteren positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan, der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Zinsrisiko (Geringes Risiko)

Das Zinsrisiko zum 31. Dezember 2025 wirkt sich aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten ausständig hat, nicht direkt auf das Finanzergebnis aus. Die aktuellen Veränderungen in der Zinslandschaft können sich allerdings in zukünftigen Finanzierungen widerspiegeln.

Währungsrisiken (Geringes Risiko)

Es besteht ein sehr geringes Währungsrisiko, da der Großteil des Geschäfts im Cybersecurity Bereich in Euro abgewickelt wird.

Chancen

Neben genannten Risiken besteht eine Vielzahl an Chancen, die wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan darstellen. Die Chancen werden in vier Kategorien aggregiert: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte, die zunehmende Sensibilisierung und neue Vertriebsstrategien. Für nähere Informationen zu den zugrundeliegenden Markttreibern und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang wird auf die nachfolgende Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

Chancen aufgrund des technologischen Wandels

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Dabei nehmen mobile Endgeräte, insbesondere Smartphones, einen besonderen Stellenwert ein. Sie dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internetfähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei und bietet damit Chancen auf Umsatzwachstum. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt. Des Weiteren hat cyan mit der Cloud-basierten Bereitstellung der Cybersecurity-Lösung eine weitere wichtige technologische Kompetenz bewiesen und ist damit auch bereit für den massiven Trend zu Cloud-Lösungen der in der Industrie beobachtet wird. Auch hier bieten sich Absatzpotentiale. Sollte sich dieser Trend wie erwartet fortsetzen, könnte dies die Nachfrage nach cyans OnNet-Lösungen erhöhen und die wiederkehrenden Lizenzumsätze im Prognosezeitraum positiv beeinflussen.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), weltweit stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smartwatches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort („Connected Mobility“), stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden und cyan Umsatz generieren. Dabei erwartet sich der Endnutzer eine homogene Anwenderoberfläche bei gleichzeitiger Anpassbarkeit an die persönlichen Bedürfnisse.

Chancen durch neue Märkte

In den vergangenen Jahren konnte cyan bereits viele neue Märkte erreichen, indem das Produkt ausgeweitet, Kunden in weiteren Ländern gewonnen und zusätzliche Endkundensegmente angesprochen werden. Dabei arbeitet cyan ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform, um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line), App-basierte Lösungen (zum Beispiel das SDK) und die konvergente Lösung auf Basis von DNS-over-VPN, wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich wird. cyans Cybersecurity basiert auf DNS, einer für das Internet grundlegenden Technologie, wodurch die Lösungen international universell eingesetzt werden können. Mit verstärkter globaler Präsenz durch cyan und Partner können neue Geographien erschlossen werden, die absatzseitig zusätzliches Potenzial bieten. Eine erfolgreiche Erschließung weiterer Märkte würde die Umsatzbasis verbreitern und die Abhängigkeit von einzelnen Großkunden strukturell reduzieren.

Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung für Cybersecurity Sachverhalte

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, welche die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchteten und die Bevölkerung erlebte eine nie dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst von globalen Home-Office Anweisungen. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Diese Sensibilisierung unter der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass Unternehmen verstärkt in Cybersecurity investieren. Angesichts der vergleichsweise strengen europäischen Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Gelingt es cyan, diesen Vertrauensvorsprung im Vertrieb zu nutzen, könnten sich daraus kürzere Entscheidungszyklen bei potenziellen Partnern und eine verbesserte Neukundengewinnung ergeben.

Chancen durch neue Vertriebsstrategien

Ein wichtiges Element der Vertriebsstrategie ist die stärkere Einbindung und die aktive Begleitung der Kunden im Go-To-Market-Bereich als auch im Endkundenvertrieb. Ziel ist es, fokussierte Leads zu verfolgen und dadurch eine bessere partnerschaftliche Betreuung von Anfang an zu ermöglichen. Mit dem Produkt OnNet Core wird eine schnellere Implementierung in weniger als sechs Wochen ermöglicht. Somit können die Partner mit schnelleren Umsätzen planen. Darüber hinaus ist eine größere Individualisierung mit dem Produkt OnNet Plus möglich, welches zusätzlich vertrieben wird und spezielle Reporting- und Analytik-Methoden ermöglicht. Zudem soll der Aufbau von strategischen Partnerschaften vorangetrieben werden – insbesondere für die Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen. Dazu wird insbesondere die endgerätebasierte Lösung auf neue Branchen, wie z.B. den Versicherungsbereich zugeschnitten. Diese soll in der Branche präventiv die Endkunden schützen und Versicherungen vor einem möglichen Schadensfall bewahren. Die Anwendungsfälle reichen hierbei über klassische Smartphones hinaus und umfassen auch IoT-Endpoints (Internet of Things). Zuletzt wurde das Cybersicherheitsprodukt *cyan Guard 360* speziell für den Mittelstand entwickelt, welches seit 2025 vertrieben wird und eine neue Kundengruppe für cyan erschließt. Die konsequente Umsetzung dieser Vertriebsstrategie

könnte die Penetrationsrate bei Bestandspartnern steigern und durch cyan Guard 360 einen zusätzlichen Umsatzbeitrag im Geschäftsjahr 2025 generieren.

Chancen und Risikoprofil

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Technologieindustrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen und zu analysieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nutzen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Insbesondere aufgrund des makroökonomischen Umfelds sind zukünftige Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf der mehrjährigen Gesamtplanung für den Konzern, der langfristigen Annahme von Umsatzsteigerungen insbesondere durch Neukundengeschäft und stetiges Wachstum bei Bestandskunden geht der Vorstand von der Unternehmensfortführung aus. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft weiter zu wachsen.

Prognosebericht

Laut der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2026 voraussichtlich 3,3 % betragen, was eine leichte Verbesserung gegenüber 2025 darstellt.⁴ Die Investitionslage bei cyans Partnern, vor allem im Telekommunikationssektor, ist in vielen Bereichen an die volkswirtschaftlichen Entwicklungen geknüpft. Unabhängig davon stellt Cybersecurity weiterhin sowohl gesellschaftlich, politisch als auch wirtschaftlich ein sehr wichtiges Thema dar und wächst daher losgelöst von der generellen Wirtschaftsentwicklung überdurchschnittlich.⁵ Vor allem der rasante Fortschritt von Künstlicher Intelligenz ermöglicht in Zukunft ausgereifere Cyberangriffe. Um dem entgegenzuwirken, setzt cyan im Bereich der Forschungs- und Entwicklung im Jahr 2026 seine Bestrebungen fort und setzt vor allem auf Projekte, die den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der cyan Technologie weiter ausbauen. Zudem werden für Telekommunikationsunternehmen zeitgemäße Lösungen zur Umsatz- und Margensteigerung unter dem Zins- und Preisdruck immer wichtiger. Dies führt dazu, dass Telekommunikationsanbieter agile und kosteneffiziente Produkte mit innovativen Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und Kundenbindung benötigen. Genau dies bieten die Produkte von cyan an. Auch das neue Cybersicherheitsprodukt *cyan Guard 360* für den Mittelstand zielt darauf ab eine Branche zu schützen, die immer häufiger mit Cyberattacken wie Phishing-Angriffen konfrontiert ist.

Die Prognose erfolgt unter der Berücksichtigung der externen Faktoren, denen eine solide interne Entwicklungen gegenübersteht. Nach einem operativ erfolgreichen Geschäftsjahr 2025 plant cyan den eingeschlagenen Wachstumskurs konsequent fortzusetzen. Die in den vergangenen Jahren geschlossenen Kooperationen sowie die breite Neu- und Bestandskundenbasis bilden eine starke Ausgangslage für steigende, wiederkehrende Umsätze. Mit signifikanten Investitionen aus Eigenmitteln in die Weiterentwicklung der Cybersecurity-Lösungen sowie in den Ausbau des Vertriebs schafft cyan zudem zukunftsgerichtete Strukturen für weiteres Wachstum. Daraus sollen im Geschäftsjahr 2026 neue langfristig angelegte Kundenbeziehungen entstehen. Gleichzeitig profitiert das Unternehmen weiterhin von der weltweit steigenden Nachfrage nach leistungsfähigen Cybersecurity-Lösungen. Für das laufende Geschäftsjahr 2026 erwartet cyan daher ein weiteres Umsatzwachstum auf EUR 10,2 Mio. bis EUR 11,5 Mio. bei einem erneut positiven EBITDA, das jedoch aufgrund geplanter Investitionen in den Marktausbau voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 liegen wird.

München, 6. Mai 2026

Der Vorstand

⁴ Internationaler Währungsfonds (IWF)

⁵ Allianz Risk Barometer 2025



THRE

PRIVA

INTRU

Konzernabschluss

der cyan AG, München zum 31. Dezember 2025

Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2025	2024
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	1	9.163	7.095
Sonstige betriebliche Erträge	2	847	354
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	-1.327	- 1.289
Personalaufwand	4	-4.978	- 5.267
Wertminderungsaufwand	5	-4	- 17
Sonstige Aufwendungen	6	-2.923	- 2.359
EBITDA		777	- 1.483
Abschreibungen	7	-1.381	- 2.495
Betriebsergebnis (EBIT)		-604	- 3.978
Finanzerträge	8	18	16
Finanzaufwendungen	8	-42	- 22
Ergebnis vor Steuern		-628	- 3.984
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	-50	311
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-678	- 3.674
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	10	-	- 63
Ergebnis nach Steuern gesamt		-678	- 3.737

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2025	2024
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen aus fortgeführten Geschäftsbereichen ^a		-1	- 2
Gewinne (Verluste) aus Rücklage IAS 19 aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ^b		-	1
Gesamtergebnis der Periode		-679	- 3.736

^a recyclebar

^b nicht recyclebar

Die gesamten Ergebnisse sind den Gesellschaftern des Unternehmens zuzurechnen.

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2025	2024
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,03	- 0,17
Verwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,03	- 0,17

Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2025	2024
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-	- 0,00
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-	- 0,00

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2025	2024
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,03	- 0,17
Verwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,03	- 0,17

^b Die Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund Fehlerkorrekturen aus früheren Perioden angepasst.

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte		25.131	25.918
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	11	2.692	3.423
<i>Software</i>	11	39	41
<i>Selbsterstellte Software</i>	11	621	675
<i>Firmenwert</i>	11	21.779	21.779
Sachanlagen		1.023	1.905
<i>Grund und Gebäude</i>	12	559	1.369
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>	12	335	-
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	12	129	536
Sonstige Forderungen	16	8	7
Summe langfristige Vermögenswerte		26.162	27.830
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15, 16	1.097	1.230
Vertragsvermögenswerte	13	844	704
Vorräte		-	20
Steuerforderungen	16	2	8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16	801	2.092
Zahlungsmittel	17	1.770	816
Summe kurzfristige Vermögenswerte		4.513	4.870
Summe Aktiva		30.675	32.700

Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Grundkapital	18	21.678	20.189
Rücklagen		5.732	7.911
<i>Kapitalrücklagen</i>	18	86.631	88.131
<i>Anpassungen nach IAS 8</i>	18	-21.970	- 21.970
<i>Andere Rücklagen</i>	18	88	89
<i>freie Gewinnrücklage</i>	18	10	-
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		-59.028	- 58.340
Summe Eigenkapital		27.410	28.100
Leasingverbindlichkeiten	15, 19	478	1.003
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	15, 19	526	784
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15, 20	64	84
Passive latente Steuern	14	196	196
Summe langfristige Verbindlichkeiten		1.264	2.067
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15, 20	1.544	1.986
Leasingverbindlichkeiten	15, 19	149	267
Steuerschulden		308	279
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		2.001	2.533
Summe Verbindlichkeiten		3.265	4.600
Summe Passiva		30.675	32.700

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2025	2024
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		-628	- 3.984
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-	- 63
Ergebnis vor Steuern		-628	- 4.047
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		9	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		1.381	2.495
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		-	- 90
Finanzerträge		-18	- 16
Finanzaufwendungen		42	22
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die liquiden Mittel		-125	- 144
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow		1.289	2.268
Veränderung von Vorräten		20	- 20
Veränderung von Vertragsvermögenswerten und Vertragskosten		-139	- 215
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		1.423	183
Veränderungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-480	- 1.973
Bereinigungen des Working Capital		823	- 2.025
Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Steuern		1.484	- 3.804
Gezahlte Steuern		1	2
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	22	1.486	- 3.803
<i>Davon Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		-	- 2.000
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-83	- 4
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		4	-
Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		-	1.093
Erhaltene Zinsen		18	16
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	23	-62	1.105
<i>Davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		-	1.093
Aufnahme von Darlehen		-	36
Rückzahlungen von anderen Finanzverbindlichkeiten		-258	-
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen		-11	-
Auszahlung aus Leasingverbindlichkeiten IFRS 16		-183	- 295
Gezahlte Zinsen		-18	- 7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24	-470	- 266
<i>Davon Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		-	-
Nettocashflow		954	- 2.963
<i>Davon Nettocashflow des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		-	- 907
Zahlungsmittel zum Beginn des Geschäftsjahres		816	3.780

Zahlungsmittel zum Ende des Geschäftsjahres	1.770	816
<i>davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel</i>	-	-

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses. Die Auswirkungen von IFRS 5 sind in diesem Cashflow für das Geschäftsjahr 2024 nicht berücksichtigt worden. Sie werden im Punkt 10 Aufgebener Geschäftsbereich erläutert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklagen nach IAS 8	Andere Rücklagen / Währungsrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Gewinn- / Verlustvortrag	Summe
01.01.2024	20.189	88.131	- 21.976	240	-	2	- 54.605	31.983
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-	-	-	-	- 3.737	- 3.737
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	6	- 150	-	-	2	- 143
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	- 2	-	-	-	- 2
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	6	- 151	-	- 2	- 3.735	- 3.882
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
31.12.2024	20.189	88.131	- 21.970	89	-	-	- 58.340	28.100
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-	-	-	-	- 678	- 678
Bildung Rücklage	-	-	-	-	10	-	- 10	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	- 1	-	-	-	- 1
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	-	- 1	10	-	- 688	- 679
Kapitalerhöhung	1.489	- 1.500	-	-	-	-	-	- 11
31.12.2025	21.678	86.631	- 21.970	88	10	-	- 59.028	27.410



**Anhang zum
Konzernabschluss**

Informationen zur Gesellschaft

Die cyan AG mit Sitz in München Josephspitalstraße 15 ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. 2025 war die cyan AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die cyan AG fungiert innerhalb von cyan als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH. Sie bietet Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunknetzbetreibern (Mobile Network Operators (MNO)), virtuellen Mobilfunkbetreibern (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)) an. Die cyan Digital Security GmbH war in den Vorjahren als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig, dieser Geschäftsbereich wurde 2023 veräußert.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der freiwilligen Erstellung dieses Konzernabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der cyan AG hat den Konzernabschluss am 06.05.2026 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde **freiwillig** in Übereinstimmung mit den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft. Die Gliederung der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 1.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, sofern nicht anders angegeben, in allen dargestellten Perioden einheitlich angewendet. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen haben einheitliche Bilanzstichtage.

Unternehmensfortführung

Die künftige Liquiditätslage des Konzerns hängt wesentlich von der Umsatzentwicklung sowie dem damit verbundenen Zahlungseingang der Kunden ab. Der Vorstand geht auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung davon aus, dass durch das Wachstum bei Bestandskunden sowie durch neu gewonnene Kundenprojekte die Umsätze in den kommenden Perioden ansteigen werden und die daraus generierten Zahlungsmittel ausreichen, um den laufenden Finanzbedarf zu decken.

Gleichwohl verbleiben Restunsicherheiten, insbesondere im Hinblick auf mögliche Projektverzögerungen, geringere als erwartete Kundenzuwächse oder den Ausfall bestehender Kundenbeziehungen, die zu Abweichungen von der Planung führen können.

Unter Berücksichtigung der bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses eingetretenen weiteren positiven Geschäftsentwicklung, der konservativen Planungsannahmen sowie der bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten geht der Vorstand davon aus, dass der Konzern in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Der Konzernabschluss wurde daher unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Funktionale Währung

Der Konzernabschluss der cyan AG wird in Tausend Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Konzernabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in den Rücklagen aus Währungsumrechnungen im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die cyan AG und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2025	2024	31.12.2025	31.12.2024
Brasilianischer Real (BRL)	-	5,827	-	6,384
Thailändische Baht (THB)	37,105	38,179	37,009	35,794
US Dollar (USD)	1,129	1,082	1,171	1,048

Schätzungen und Ermessensausübung

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen, erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 11. Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögenswerte ist mit Einschätzungen verbunden.

Forderungen

Wertminderungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses“ vorgenommen.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu den Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz, Punkt 21. Rückstellungen, zu entnehmen.

Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Des Weiteren hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Der Vorstand geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben. Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und latenten Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des

Transaktionspreises auf diese entsprechend ihren Einzelveräußerungspreisen. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angeführt.

Leasing

Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bzw. Leasingforderungen waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer bzw. Leasinggeber erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt „Leasing“ näher erläutert werden.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt.

In den Konzernabschluss sind neben dem Abschluss der cyan AG (Mutterunternehmen) auch die Abschlüsse der von der cyan AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen („Control“) durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche durch die cyan AG beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn die cyan AG Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem die cyan AG die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die cyan AG endet, einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2025 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Vollkonsolidierung seit	Vollkonsolidierung bis
cyan AG	Deutschland			
CYAN Licencing GmbH ^d	Österreich	100 %	01.01.2018	09.07.2025
cyan Seamless Solution Mèxico, S.A. de C.V. ^b	Mexiko	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan digital security (Thailand) Ltd.	Thailand	100 %	30.11.2022	
cyan Security Argentina SRL ^a	Argentinien	100 %	01.12.2022	31.12.2023
cyan security Brasil Ltda ^c	Brasilien	100 %	31.12.2022	01.01.2024
cyan security Chile S.p.A ^b	Chile	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan security Colombia S.A.S. ^b	Kolumbien	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan security Ecuador SAS ^c	Ecuador	100 %	31.12.2020	30.06.2024
cyan Security Group GmbH	Österreich	100 %	31.01.2018	
cyan security Peru S.A.C. ^b	Peru	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan security USA, Inc. ^b	USA	100 %	31.07.2018	01.01.2024
I-New Bangladesh Ltd. ^b	Bangladesch	100 %	31.07.2018	01.01.2024
I-New Hungary Kft. ^b	Ungarn	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan Digital Security GmbH	Österreich	100 %	31.07.2018	
smartspace GmbH ^b	Österreich	100 %	31.07.2018	01.01.2024

^a cyan Security Argentina SpA wurde in 2023 aufgelöst, weshalb diese entkonsolidiert wurde.

^b Mit Vertrag vom 19.12.2023 wurde die Veräußerung der Gesellschaften mit Wirkung zum 01.01.2024 festgelegt.

^c cyan security Brasil Ltda und cyan security Ecuador SAS wurden in 2024 aufgelöst, weshalb diese entkonsolidiert wurden.

^d CYAN Licencing GmbH wurde am 09.07.2025 im Firmenbuch gelöscht, weshalb diese entkonsolidiert wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Vollkonsolidierung		At-equity	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Stand zu Beginn der Berichtsperiode	5	15	-	-
Erstmals einbezogen	-	-	-	-
Verschmelzungsbedingter Abgang	-	-	-	-
Veräußert	-	- 8	-	-
Entkonsolidiert	- 1	- 2	-	-
Stand am Ende der Berichtsperiode	4	5	-	-

Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende geänderte Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IAS 21	Änderungen in Bezug auf Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IAS 28 / IFRS 10	Änderungen in Bezug auf die Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Verschoben
IFRS 7 + IFRS 9	Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026
IAS 7, IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9 und IFRS 10	Jährliche Verbesserungen an den IFRS	01.01.2026
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es sind aufgrund der Anwendung des IFRS 18 Anpassungen der Gliederung der Konzerngesamtergebnisrechnung sowie der Konzernkapitalflussrechnung notwendig. Ansonsten werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

cyan hat IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angewandt. Nach IFRS 15 ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. Cyan hat hierzu das 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

Cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, technischer Support und Wartung sowie Updates.

Lizenzerteilung

Die Einräumung von Nutzungsrechten an Software (geistigem Eigentum, der von cyan entwickelten Cybersecurity Software) stellt eine eigenständige Leistungsverpflichtung dar. Die Umsatzerfassung erfolgt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Kunden die Nutzungsmöglichkeit der Software eingeräumt wird.

Technischer Support und Wartung

Leistungen im Zusammenhang mit Support (Monitoring) und Wartung werden über die Vertragslaufzeit erbracht. Die Umsatzerfassung erfolgt daher zeitraumbezogen entsprechend dem Leistungsfortschritt gemäß IFRS 15.26 e).

Updates

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical“, da sich die Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die im Austausch für die Leistungserbringung voraussichtlich erhalten wird. Erwartete Rabatte und Skonti sowie im Namen Dritter eingezogene Beträge (Umsatzsteuer) werden dabei abgezogen. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind, insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft, als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen,

welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungs Komponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Die zeitraumbezogene Umsatzerlöserfassung erfolgt auf Basis der abgelaufenen Vertragslaufzeit zur Gesamtlaufzeit des jeweiligen Vertrages. Die Geschäftsführung ist zu der Einschätzung gelangt, dass der Anteil, der am Abschlussstichtag verstrichenen Zeit im Verhältnis zu der gesamten für die Leistungserbringung erwarteten Zeit, ein angemessenes Maß für den Fertigstellungsgrad dieser Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 darstellt.

Umsatzerlöse für kombinierte Leistungsverpflichtungen werden über den längsten Zeitraum der Leistungsverpflichtungen erfasst.

Die üblich gewährten Zahlungsziele von cyan sind 45 Tage.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort“ Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vertragsvermögenswerte aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn es einen unbedingten Anspruch auf Bezahlung gibt.

Ertragsteuern

Der Ertragssteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragssteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzte steuerliche Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wider. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der cyan AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 6,18 Mio. (2024: EUR 6,71 Mio.) und ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 6,19 Mio. (2024: EUR 6,72 Mio.) vor. Da nicht unerhebliche Unsicherheit hinsichtlich der künftigen Nutzung der Verlustvorträge besteht, wurde keine Steuerlatenz aktiviert.

Der Kerngedanke der österreichischen Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften, die der Gruppe angehören, errechnen das jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die

Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

Im Jahr 2019 wurde eine Gruppe mit der cyan Digital Security GmbH als Gruppenträger beantragt, die cyan Security Group GmbH fungiert als Gruppenmitglied.

Für die Folgejahre stehen Gruppenverlustvorträge in Höhe von rd. EUR 79,74 Mio. (2024: EUR 72,89 Mio) zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75 % mit künftigen Gewinnen verrechnet werden. Die Geschäftsführung hat Planungsrechnungen für die nächsten 6 Jahre erstellt und auf Basis dieser Berechnungen wird erwartet, dass in den nächsten 6 Jahren ein Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 36 Mio. verwertet werden kann. Da die weitere Entwicklung derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann, wurden die bei der Berechnung der Latenten Steuer für Verlustvorträge angesetzten latenten Steueransprüche auf den Verlustvortrag von EUR 19,6 Mio. begrenzt.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragssteuersätze angewandt:

Unternehmen	2025	2024
cyan AG	32,975 %	32,975 %
CYAN Licencing GmbH	-	23,0 %
cyan digital security (Thailand) Ltd.	a	a
cyan Seamless Solution México, S.A. de C.V.	-	30,0 %
cyan security Brasil Ltda	-	25,0 %
cyan security Chile S.p.A	-	27,0 %
cyan security Colombia S.A.S.	-	35,0 %
cyan security Ecuador SAS	-	22,0 %
cyan Security Group GmbH	23,0 %	23,0 %
cyan security Peru S.A.C.	-	29,5 %
cyan security USA, Inc.a	-	26,5 %
I-New Bangladesh Ltd.	-	a
I-New Hungary Kft.	-	9,0 %
cyan Digital Security GmbH	23,0 %	23,0 %
smartspace GmbH	-	23,0 %

^a steuerbefreit

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in der Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden aufwandswirksam verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von 20 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden.

Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt.

Im Rahmen des Erwerbs der cyan Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Sofern ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, hat umgehend eine Überprüfung der Werthaltigkeit zu erfolgen.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 Jahre) abgeschrieben. Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert eines etwaig ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfolgt linear

über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-Geräte sowie Maschinen und sonstige Anlagen, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung, und 5 bis 10 Jahre für Investitionen in fremde Gebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte, für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

Wertminderung & Impairment Test

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die GuV bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt.

Da entsprechende Daten für die Durchführung einer Wertminderungsprüfung auf der Ebene einzelner Vermögenswerte häufig nicht vorliegen, werden für Zwecke der Wertminderungsprüfung zahlungsmittelgenerierende Einheiten gebildet. Diese werden definiert als kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird ein Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) von cyan aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Firmenwertes zugeweiht wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung

zu erfolgen. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Leasing

Für die bilanzielle Erfassung nach IFRS 16 ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen werden unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst. Die Nutzungsrechte werden mit dem Betrag, welcher der jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.

Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz für die Berechnung der Leasingverbindlichkeiten wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt kalkulatorisch ermittelt 3,58 % (2024: 3,55 %).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Leasingverbindlichkeiten	627	1.270
<i>Davon langfristig</i>	<i>478</i>	<i>1.003</i>
<i>Davon kurzfristig</i>	<i>149</i>	<i>267</i>

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen insbesondere die Bestimmung der Vertragslaufzeiten unter Berücksichtigung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sowie den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Leasingzahlungen. Bei der Bestimmung der Laufzeit wird beurteilt, ob die Ausübung beziehungsweise Nichtausübung solcher Optionen hinreichend sicher ist. Der Grenzfremdkapitalzinssatz wird auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren und unter Verwendung unternehmensspezifischer Schätzungen ermittelt.

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Abschreibungen Gebäude	149	236
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22	25
Zinsaufwendungen	24	16

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2025 betragen TEUR 163 (2024: TEUR 295).

Im Jahr 2025 mietet Cyan Büroräumlichkeiten und Fahrzeuge an. Die Mietverträge laufen in der Regel für Büroräumlichkeiten 5 bis 10 Jahre bzw. auf unbestimmte Dauer und für Fahrzeuge 5 Jahre.

Verlängerungs- und Kündigungsoption

Einige von cyan abgeschlossene Immobilien- und Anlagenleasingverträgen enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu gewähren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkt sich bei cyan im Jahr 2025 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 163 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Des Weiteren fallen Abschreibungen in Höhe von TEUR 171 an, die das EBIT vermindern. Unter Berücksichtigung von Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 24 und sonstigen Erträgen im Zusammenhang mit den vorzeitigen Abgängen von Nutzungsrechten in Höhe von TEUR 127 ergibt sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR 95.

Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (unter EUR 5.000), in Anspruch genommen. Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Es sind Beträge in Höhe von TEUR 0 für kurzfristige Leasingverhältnisse und Beträge in Höhe von TEUR 13 für geringwertige Leasingverhältnisse angefallen.

Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in der GuV und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinst, jedoch sind hier keine wesentlichen Unterschiede zum beizulegenden Zeitwert gegeben bzw. entsprechen die beizulegenden Zeitwerte bei fixer Verzinsung nahezu den Buchwerten.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertminderungen durchzuführen.

Cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte, unter bestimmten Voraussetzungen, die Bemessung der Wertminderungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen und Leasingforderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) sowie für Vertragsvermögenswerte wird eine Wertberichtigung in Höhe der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit gebildet.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung des Vorstands, der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Abfertigungsrückstellungen/Altersversorgungspläne

Leistungsorientierte Pläne

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method).

Beitragsorientierte Pläne

Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungsverpflichtungen werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf Konten der Dienstnehmer abgegolten und betragen TEUR 49 (2024: TEUR 52). Des Weiteren sind freiwillige Abfertigungen in Höhe von TEUR 8 (2024: TEUR 12) angefallen.

Unternehmenserwerbe/Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten

Weder 2025 noch 2024 fanden Unternehmenserwerbe statt.

Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit dem internen Berichtswesen an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger agiert, übereinstimmt (Management Approach). Der Vorstand ist entsprechend für die Allokation der Ressourcen des Unternehmens für die Segmente verantwortlich.

cyan verfügte 2023 über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzten sich die Segmente deutlich voneinander ab.

Nach Veräußerung des BSS/OSS Bereichs liegt ab 2024 nur noch ein Segment vor, da keine objektive Tatbestandsmerkmale für die Identifizierung von mehreren operativen Segmenten nach IFRS 8.5. weiter vorliegen. Aus dem Grund ist eine interne Segmentberichterstattung nicht mehr erforderlich.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren.

Die Umsatzerlöse werden überwiegend zeitraumbezogen realisiert, da ein wesentlicher Teil der Leistungen aus wiederkehrenden Service- und Wartungsverträgen besteht. Im Geschäftsjahr 2025 entfielen rund 95 % der Umsatzerlöse auf solche zeitraumbezogenen Leistungen. Ein untergeordneter Teil der Umsätze wird zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert, insbesondere aus der initialen Bereitstellung von Softwarelizenzen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners.

in TEUR	2025	2024
Americas	64	2
<i>davon USA</i>	11	2
<i>davon Chile</i>	53	-
APAC ^a	211	234
<i>davon Thailand</i>	174	234
<i>davon Tahiti</i>	37	-
EMEA ^b	8.888	6.859
<i>davon Österreich</i>	3.797	3.634
<i>davon Polen</i>	2.337	1.963
<i>davon Belgien</i>	955	190
<i>davon weitere Länder</i>	1.799	1.071
Umsatzerlöse	9.163	7.095

^a Asia and Pacific

^b Europe, Middle East and Africa

Die Umsätze von drei (2024: 2) Kunden überschreiten die 10 % Grenze (TEUR 6.307; 2024: TEUR 4.917). Diese Umsätze sind dem einzigen berichtspflichtigen Segment zuzuordnen. Der operative Konzernumsatz beträgt 2025 EUR 9,2 Mio. (2024: EUR 7,1 Mio.) und konnte somit um 29 % gesteigert werden. Dies ist auf das weiterhin solide Wachstum bei Bestandskunden sowie auf neu gewonnene Kundenprojekte zurückzuführen.

[2] Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2025	2024
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	485	232
Kursgewinne	14	12
Sonstige	347	109
Summe	847	354

Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschung- und Entwicklung, die vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen gewährt wird.

Die Position „Sonstige“ betrifft größtenteils diverse Weiterverrechnungen an den Käufer des angegebenen Geschäftsbetriebes und vorzeitig abgegangene Nutzungsrechte.

[3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2025	2024
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.327	- 1.288
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-1.327	- 1.289

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen (z.B. Entwicklungs-, Engineeringdienstleistungen und technische Beratung) im Inland, in der EU sowie im Drittland.

[4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2025	2024
Gehälter	-3.743	- 4.240
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	-1.076	- 1.016
Sonstiger Personalaufwand	-159	- 11
Personalaufwand	-4.978	- 5.267

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl exklusive Mitarbeiterinnen in Karenz beträgt 46 (31.12.2024: 42). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

in TEUR	2025	2024
Europäische Union (ohne Österreich)	-	-
Österreich	46	42
Südamerika	-	-
Asien	2	2
Übrige Welt	-	-
Summe	48	44
<i>Davon gesetzliche Vertreter</i>	<i>1,5</i>	<i>2</i>

[5] Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten

2025 gab es einen Wertminderungsaufwand in Höhe von TEUR 3,5 von sonstigen Forderungen gegenüber Mitarbeitern. 2024 wurden Forderungen im Zusammenhang mit ausländischen Beteiligungen und Quellensteuer in Höhe von ca. TEUR 16,5 abgeschrieben.

[6] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

in TEUR	2025	2024
Beratungsaufwand	-1.232	-976
Werbeaufwand	-132	-143
Mietaufwand	-40	-41
Gebühren	-99	-107
Versicherungen	-158	-177
Forschung und Entwicklung	-86	-105
Reisekosten	-131	-81
Kursdifferenzen	-23	-1
Instandhaltungsaufwendungen	-202	-99
Betriebskosten	-61	-59
Lizenzen und Patente	-203	-177
Übrige Aufwendungen	-557	-392
Sonstige Aufwendungen	-2.923	-2.359

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für, Rechts- und Steuerberatung, Personalsuche und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die übrigen Aufwendungen umfassen Aufsichtsratsvergütungen, Provisionen, Verwaltungskosten und Beiträge. Die Instandhaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen laufende Softwarewartungen.

[7] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2025	2024
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-789	- 2.149
Abschreibungen auf Sachanlagen	-341	- 346
außerplanmäßige Abschreibung	-250	-
Abschreibungen	-1.381	- 2.495

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 11 und 12, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen betrifft Investitionen in fremde Gebäude und beziehen sich auf ein angemietetes Büro, welches 2025 zurückgegeben wurde.

[8] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2025	2024
Zinserträge		
Zinserträge aus Bankguthaben	18	16
Finanzerträge	18	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Leasingverbindlichkeiten	-24	- 16
Kreditzinsen	-12	- 7
Sonstige	-6	- 0
Summe Finanzaufwendungen	-42	- 22
Finanzergebnis	-24	- 6

Die Erhöhung der Finanzaufwendungen betreffen Leasingverbindlichkeiten und Verzugszinsen.

[9] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2025	2024
Aufwand für laufende Ertragsteuern	-46	- 37
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	-4	- 7
Veränderung latenter Ertragsteuern	-	355
Ertragsteuern	-50	311

Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert.

Der Steueraufwand wird mit den, in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen, berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die cyan AG, mit Sitz in Deutschland, ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 23 % (2024: 23 %) der Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-628	- 3.984
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (23 %)	144	916
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	-10	120
Steuerfreie Erträge	124	148
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-77	- 107
Steuern aus Vorperiode	-2	- 7
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	-276	- 1.611
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	85	190
Veränderungen Aktive Latente Steuern aus Anpassung Verlustvorträgen	28	- 112
Steuern vom Ausland	-48	- 33
Sonstige Differenzen	-18	808
Mindestkörperschaftsteuer	-1	- 1
Effektiver Konzernsteueraufwand	-50	311

[10] Aufgebener Geschäftsbereich

2023 wurde entschieden, das BSS/OSS Segment zu veräußern, um sich auf die Cybersecurity-Lösungen konzentrieren zu können. Im Dezember 2023 wurde ein Rahmenvertrag abgeschlossen und vereinbart, mit Wirkung zum 01.01.2024 das operative Geschäft der cyan Digital Security GmbH mittels Asset-Deal und die nachfolgenden Gesellschaften mittels Share Deal zu veräußern.

- cyan Seamless Solution Mèxico, S.A. de C.V.
- cyan security Chile S.p.A
- cyan security Colombia S.A.S
- cyan security Peru S.A.C.
- cyan security USA, Inc.
- I-New Bangladesh Ltd.
- I-New Hungary Kft.
- smartspace GmbH

Finanzinformationen zum aufgegebenen Geschäftsbereich für den Zeitraum bis zum Zeitpunkt der Veräußerung sind nachstehend aufgeführt. Für den Berichtszeitraum gab es keine Auswirkungen aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich.

Das Nettovermögen des abgehenden Geschäftsbereichs zum Zeitpunkt der Veräußerung am 01.01.2024, setzten sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2024
Immaterielle Vermögenswerte	301
Sachanlagen	1.178
Sonstige Forderungen	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.231
Vorräte	9
Steuerforderungen	526
Sonstige Forderungen und Vermögens	443
Vertragsvermögenswerte	1.035
Zahlungsmittel	907
Summe der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	6.648
Rückstellungen	11
Leasingverbindlichkeiten	477
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.451
Rückstellungen kurzfristig	33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	0
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	431
Steuerschulden	1.140
Summe der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.543
Nettovermögen der Veräußerungsgruppe	3.105

Das Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	01.01.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.000
Treuhandkonto	884
Gesamte Gegenleistung	2.884
Nettovermögen der Veräußerungsgruppe	3.105
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 221
Reklassifizierung Umrechnungsrücklage	150
Reklassifizierung Rücklage IAS 8	- 6
Sonstiges	14
Steuer auf Ergebnis	-
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs nach Steuern	- 63
Sonstiges Ergebnis (OCI)	
Reklassifizierung Rücklage IAS 19 (nicht recyclebar)	2
Gesamtergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 61

Die Änderung der Gegenleistung ist darauf zurückzuführen, dass sich übernommene Forderungen nachträglich als zweifelhaft herausgestellt haben. Des Weiteren gab es Änderungen im Hinblick auf ausländische Steuern und die Weiterverrechnung von Verwaltungsaufwendungen. In diesem Zusammenhang ist in der Position sonstige betriebliche Erträge ein Betrag in Höhe von TEUR 68 ausgewiesen.

Die Käufer des BSS/OSS haben sich verpflichtet, zusätzlich zum Basiskaufpreis eine Kaufpreisbesserung in Form eines Earn-Outs zu bezahlen, sofern der in den Geschäftsjahren 2024 bis 2027 des veräußerten Bereiches erzielte adaptierte Umsatz eine bestimmte Schwelle übersteigt. Diese Earn Out Vereinbarung ist im Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs nicht berücksichtigt worden. 2025 ergab sich diesbezüglich kein Anspruch.

Nachfolgend ist der Nettomittelzufluss aus der Veräußerung ersichtlich:

in TEUR	01.01.2024
Erhaltene Gegenleistung in Form von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.000
Mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 907
Nettomittelzufluss aus der Veräußerung	1.093

Die Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereiches stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2024
Aufgebener Geschäftsbereich	
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 63
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 63
Sonstiges Ergebnis (OCI)	
Reklassifizierung Rücklage IAS 19 (nicht recyclebar)	2
Gesamtergebnis der Periode	- 61

in TEUR	2024
Cashflow aus der Betriebstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 2.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.093
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 907

Erläuterungen zur Konzernbilanz

[11] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehun- gen & ähnliche Rechte	Software	Selbst- erstellte Software	Firmenwert	Summe
Zum 01.01.2024					
Anschaffungskosten	17.950	20.864	966	30.779	70.559
Kumulierte Abschreibung	- 13.627	- 19.326	- 237	- 9.000	- 42.191
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	4.323	1.538	729	21.779	28.369
IFRS 5 Umgliederung	168	134	-	-	301
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	4.155	1.404	729	21.779	28.067
Geschäftsjahr 31.12.2024					
Anfangsbuchwert	4.323	1.538	729	21.779	28.369
Abgänge Anschaffungskosten	- 257	- 11.487	-	-	- 11.745
Abgänge kumulierte Abschreibung	89	11.354	-	-	11.443
Abschreibung	- 731	- 1.363	- 54	-	- 2.149
Buchwert	3.423	41	675	21.779	25.918
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	- 2	-	-	- 2
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	2	-	-	2
Zum 01.01.2025					
Anschaffungskosten	17.693	9.375	966	30.779	58.813
Kumulierte Abschreibung	- 14.270	- 9.334	- 291	- 9.000	- 32.894
Buchwert	3.423	41	675	21.779	25.918
Geschäftsjahr 31.12.2025					
Anfangsbuchwert	3.423	41	675	21.779	25.918
Zugänge – Käufe	-	2	-	-	2
Abschreibung	- 731	- 4	- 54	-	- 789
Buchwert	2.692	39	621	21.779	25.131
Zum 31.12.2025					
Anschaffungskosten	17.693	9.376	966	30.779	58.815
Kumulierte Abschreibung	- 15.001	- 9.337	- 345	- 9.000	- 33.684
Buchwert	2.692	39	621	21.779	25.131

Der größte Teil der Abgänge 2024 ist auf den Verkauf des Geschäftsbereiches BSS/OSS zurückzuführen.

Die aktivierten Entwicklungskosten der selbsterstellten Software belaufen sich auf TEUR 621 (2024: TEUR 675) und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Markenrechte, welche eine unbegrenzte Nutzungsdauer haben und in dem Posten Patente, Kundenbeziehungen & ähnliche Rechte enthalten sind, weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 32 (2024: TEUR 32) auf.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 21.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der cyan Security Group GmbH durch die cyan AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit“ oder „CGU“) „Cybersecurity“ zugeordnet. Für die CGU wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende, bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nachsteuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswertes bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisikoprämie und Betafaktor bestimmt (9,08 %, 2024: 9,56%). Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risikoprämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen (Vorsteuerzins: 5,93 %, 2024: 5,8%). Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit rund 8,9% (2024: 9,4%) bestimmt (Vorsteuerzinssatz: 11,0%, 2024: 11,6%). Aufgrund des volatilen Finanzmarktumfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der Länderrisikoprämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungs-

zeitraum von fünf Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 2 % ausgegangen wurde.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat zum 31. Dezember 2025 keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Cyan hat eine Sensitivitätsanalyse gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Buchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

[12] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäudeausstattung	Maschinen und andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäftsausstattung	Summe
Zum 01.01.2024				
Anschaffungskosten	5.080	523	1.338	6.941
Kumulierte Abschreibung	- 2.685	- 239	- 715	- 3.639
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.395	284	623	3.302
IFRS 5 Umgliederung	822	284	72	1.178
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.573	-	551	2.124
Geschäftsjahr zum 31.12.2024				
Anfangsbuchwert	2.395	284	623	3.302
Zugänge – Anschaffungskosten	88	-	47	134
Abgänge Anschaffungskosten	- 2.591	- 523	- 464	- 3.579
Abgänge kumulierte Abschreibung	1.765	239	384	2.388
Abschreibung	- 293	-	- 54	- 346
Währungsdifferenz	-1	-	-0	-1
Buchwert	1.363	-	535	1.899
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	7	-	1	7
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-1	-	-0	-1
Buchwert	1.369	-	536	1.905
Zum 01.01.2025				
Anschaffungskosten	2.583	-	921	3.504
Kumulierte Abschreibung	-1.214	-	-385	-1.599
Buchwert	1.369	-	536	1.905
Geschäftsjahr 31.12.2025				
Anfangsbuchwert	1.369	-	536	1.905
Zugänge – Anschaffungskosten	693	-	152	845
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	463	-463	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	-2.580	-	-217	-2.797
Abgänge kumulierte Abschreibung	1.490	-	174	1.664
Abschreibung	-160	-129	-53	-341
Außerplanmäßige Abschreibung	-250	-	-	-250
Währungsdifferenz	0	-	-0	0
Buchwert	562	335	129	1.025
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-3	-	-0	-3
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	1	-	0	1

Buchwert	559	335	129	1.023
Zum 31.12.2025				
Anschaffungskosten	693	463	392	1.548
Kumulierte Abschreibung	-133	-129	-264	-526
Buchwert	559	335	129	1.023

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten.

Der größte Teil der Abgänge 2024 ist auf den Verkauf des Geschäftsbereiches BSS/OSS zurückzuführen und jene 2025 auf die Rückgabe von gemieteten Räumlichkeiten. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die neu angemieteten Räumlichkeiten.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen Investitionen in fremde Gebäude und beziehen sich auf ein angemietetes Büro, welches 2025 zurückgegeben wurde.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt:

in TEUR	Gebäude	Fahrzeuge	Fiber Optic	Summe
Zum 01.01.2024				
Anschaffungskosten	4.497	115	137	4.749
Kumulierte Abschreibung	-2.447	-91	-77	-2.615
Buchwert vor IFRS 5	2.051	24	60	2.134
IFRS 5 Umgliederung	796	-	60	855
Buchwert nach IFRS 5	1.255	24	-	1.279
Geschäftsjahr 31. 12.2024				
Anfangsbuchwert	2.051	24	60	2.134
Zugänge	88	43	-	131
Abgänge Anschaffungskosten	-2.504	-115	-137	-2.756
Abgänge kumulierte Abschreibung	1.704	107	77	1.888
Abschreibung	-236	-25	-	-261
Währungsdifferenz	-1	-	-	-1
Buchwert	1.102	33	-	1.135
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	7	-	-	7
Währungsumrechnung kumulierte. Abschreibung	-1	-	-	-1
Buchwert	1.107	33	-	1.141
Zum 01.01.2025				
Anschaffungskosten	2.087	43	-	2.131
Kumulierte Abschreibung	-980	-10	-	-990
Buchwert	1.107	33	-	1.141
Geschäftsjahr 31.12.2025				
Anfangsbuchwert	1.107	33	-	1.141
Zugänge	683	80	-	764

Abgänge Anschaffungskosten	-2.088	-43	-	-2.131
Abgänge kumulierte Abschreibung	998	16	-	1.014
Abschreibung	-149	-22	-	-171
Währungsdifferenz	0	-	-	0
Buchwert	552	64	-	616
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-3	-	-	-3
Währungsumrechnung kumulierte. Abschreibung	1	-	-	1
Buchwert	549	64	-	613
Zum 31.12.2025				
Anschaffungskosten	680	80	-	760
Kumulierte Abschreibung	-130	-16	-	-146
Buchwert	549	64	-	613

[13] Vertragsvermögenswerte, Vertragskosten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Vertragsvermögenswerte	844	704
<i>davon langfristig</i>	-	-
<i>davon kurzfristig</i>	844	704

Der aufgrund des Wirecard-Vertrages ausgewiesene Vertragsvermögenswert wurde infolge der Insolvenzanmeldung 2020 zu 100 % wertgemindert. Mangels Erfolgsaussichten wurde diese Wertminderung 2025 ausgebucht. 2025 ergibt sich dadurch keine Auswirkung auf das Ergebnis.

[14] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	12	11
Kurzfristiges Vermögen	12	0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	110	213
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	41	69
Verlustvorträge	4.644	4.808
Passive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	908	1.189
Kurzfristiges Vermögen	0	0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.106	4.106
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0	0
Saldierete passive latente Steuern	196	196

Es werden aufgrund der Steuerplanung zukünftige Gewinne erwartet, mit denen die aktiven Latenten Steuern gegenverrechnet werden können.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Diese Voraussetzungen sind erfüllt, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden und cyan beabsichtigt, seine laufenden Steueransprüche und-schulden netto zu begleichen. Die latenten Steuern stammen aus den Gesellschaften aus Deutschland und Österreich.

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Währungs-differenzen	Verluste aus Abgang Geschäftsbetrieb
Stand am 1. Januar 2024	1	557	-	-
Ergebniswirksame Veränderungen	-1	-361	-0	-6
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2024	-	196	-	-6
Stand am 1. Januar 2025	-	196	-	-
Ergebniswirksame Veränderungen	-	-	-	-
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2025	-	196	-	-

[15] Finanzinstrumente

in TEUR	IFRS 9^a	Level	Buchwerte 31.12.2025	Buchwerte 31.12.2024
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	1.770	816
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	n/a	1.097	1.230
Passiva				
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	478	1.003
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	149	267
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	AC	n/a	1.544	1.986
Sonstige langfr. Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	526	784
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	64	84

^a Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten).

Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab für die Leasingverbindlichkeiten einen Fair Value in Höhe von TEUR 628 zum 31. Dezember 2025.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinste Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) enthalten. Die FFG-Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2025 mit TEUR 526 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 517.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

[16] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Forderungen	8	7
Summe langfristige Forderungen	8	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.097	1.230
Steuerforderungen	2	8
Rechnungsabgrenzungsposten	118	179
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	682	1.913
Summe kurzfristige Forderungen	1.899	3.329
Summe Forderungen	1.908	3.337

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kautionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

In 2025 war keine Wertminderung gemäß IFRS 9 für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen notwendig.

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Forschungsprämien und Weiterverrechnungen an den Käufer des aufgegebenen Geschäftsbetriebes zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten, deren Bonität zum Abschlussstichtag beeinträchtigt ist, entwickelt haben:

in TEUR	2025
Wertminderungen 01.01.	4.785
Zuweisung	-
Verwendung Wertminderungen	-4.785
Währungsdifferenz	-
Fremdwährungsbewertung	-
Wertminderungen 31.12.	-

[17] Zahlungsmittel

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Kassenbestand	0	0
Guthaben bei Kreditinstituten	1.770	816
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.770	816

Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten Festgeldkonten in Höhe von TEUR 65 (2024: TEUR 221), über die nicht täglich verfügt werden kann.

[18] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 21.678.206,00 (31.12.2024: EUR 20.189.486,00) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und den Kapitalrücklagen ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 21.678.206 Aktien im Umlauf (31.12.2024: 20.189.486 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2024: EUR 1,00).

In den nachfolgenden Tabellen wird die Gewichtung der Aktien für die Berechnung des Earning per shares erläutert, welches jeweils auf Basis des Ergebnisses nach Steuern berechnet wird. Die gewichtete Anzahl der Aktien ist für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie im Geschäftsjahr identisch.

Berechnung Gewichtung Aktien 2025:

Transaktionsdatum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung (Tage)	Gewichtung der Aktien
31.12.2024	21.689.486	-	21.689.486	365	21.689.486
24.02.2025	-11.280		-11.280	310	-9.580
31.12.2025	21.678.206	-	21.678.206		21.679.906

Berechnung Gewichtung Aktien 2024:

Transaktionsdatum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung (Tage)	Gewichtung der Aktien
31.12.2023	21.689.486	-	21.689.486	366	21.689.486
31.12.2024	21.689.486	-	21.689.486	366	21.689.486

Die Kapitalrücklagen resultieren aus Einzahlungen durch die Aktionäre bzw. Wandelschuldverschreibungen. Die anderen Rücklagen betreffen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Jahresabschlusses der ausländischen Tochtergesellschaft betreffen sowie Gewinnrücklagen und Rücklagen im Zusammenhang mit IAS 8 Korrekturen.

Im Dezember 2023 wurde die Ausgabe einer neuen Wandelschuldverschreibung von der cyan AG (Emittent) beschlossen. Das Nominale beläuft sich auf EUR 1,5 Mio und ist in EUR 1,5 Mio Stück gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen eingeteilt (Nennbetrag je Teilschuldverschreibung EUR 1,00). Die Teilschuldverschreibungen werden für die gesamte Laufzeit durch eine Inhaberdauerglobalurkunde ohne Zinschein verbrieft. Jede Teilschuldverschreibung wird in Höhe ihres Nennbetrages ab dem 1. Januar 2024 bis zum Laufzeitende (31.12.2024) mit 1 % p.a. verzinst, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt oder gewandelt werden. Ein Recht zur ordentlichen Kündigung steht weder der Anleiheschuldnerin noch den Anleihegläubigern zu. Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Liquidation des Emittenten haben die Anleihegläubiger ein außerordentliches Kündigungsrecht. Jeder Anleihegläubiger hat das unentziehbare Recht jeweils eine Teilschuldverschreibung ohne Zuzahlung auf eine Stückaktie (rechnerischer Anteil am Grundkapital EUR 1,00) umzutauschen (Umtauschverhältnis 1:1). Die nur teilweise

Ausübung des Wandlungsrechts von Teilschuldverschreibungen ist ausgeschlossen. Die Anleiheschuldnerin ist jedoch berechtigt, in den letzten beiden Monaten vor Laufzeitende eine Zwangswandlung der Wandelanleihe (Umtauschverhältnis 1:1) zu bestimmen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wandelschuldverschreibung in Höhe von rund EUR 1,5 Mio in Eigenkapital gewandelt und mit Februar 2025 ins Handelsregister eingetragen. Die daraus resultierende Erhöhung des Grundkapitals wurde im Februar 2025 in das Handelsregister eingetragen und die Umbuchung des gewandelten Kapitals von den Kapitalrücklagen ins Eigenkapital durchgeführt.

[19] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen einerseits zum größten Teil Leasingverbindlichkeiten und aufgenommene Darlehen dar. Die Leasingverbindlichkeiten sind, mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz, auf die jeweilige Vertragslaufzeit abgezinst worden. Die Kredite wurden mit fixem Zinssatz von 2,00 % bzw. 0,75 % abgezinst.

[20] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Erhaltene Anzahlungen	74	64
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234	492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	556
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	8	213
Beiträge zur Sozialversicherung	109	91
Rechnungsabgrenzungsposten	-	11
Sonstige	1.118	1.116
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.235	1.431
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	1.544	1.986
Langfristige Verbindlichkeiten	64	84
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.608	2.071

[21] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal- aufwand	Beratungs- aufwand	Sonstige	Summe
Buchwert zum 1. Januar 2024	-	88	-	88
Verwendung	-	88	-	88
Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-	-
Buchwert zum 31. Dezember 2024	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-	-
Buchwert zum 31. Dezember 2025	-	-	-	-

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel.

[22] Cashflow aus der Betriebstätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[23] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

[24] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Kapitalerhöhung, sowie der Rückzahlung von Krediten zusammen. Des Weiteren sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit ersichtlich:

in TEUR	01.01.2025	Cashflows	Wechselkurs-änderungen	Neue Leasing-verhältnisse	Sonstige	31.12.2025
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	-	-	-	-	-	-
Langfr. verzinsliche Darlehen	784	-258	-	-	-	526
Leasing-verbindlichkeiten	1.270	-183	-	763	-1.223	627
Finanz-verbindlichkeiten	2.054	-441	-	763	-1.223	1.153

in TEUR	01.01.2024	Cashflows	Wechselkurs-änderungen	Neue Leasing-verhältnisse	Sonstige	31.12.2024
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	0	-0	-	-	-	-
Langfr. verzinsliche Darlehen	748	36	-	-	-	784
Leasing-verbindlichkeiten	1.426	-295	5	131	3	1.270
Finanz-verbindlichkeiten	2.174	-259	5	131	3	2.054

Finanzinstrumente und Risikomanagement

Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kauttionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

cyan nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die cyan zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit-/Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend liquide Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind und diese werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen.

Am Ende der Berichtsperiode hielt cyan Bankguthaben bzw. Kassaguthaben von TEUR 1.770 (31.12.2024: TEUR 816), davon sofort verfügbar TEUR 1.706 (31.12.2024: TEUR 595), die das Liquiditätsrisiko mitigieren. Die künftige Liquiditätslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit wie in der Prognose dargestellt steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Subscriberzahlen ausbleibt. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option eines kurzfristigen Finanzierungsrahmens geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle vorgenannter adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Der Vorstand geht insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Abschlusses bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan,

der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
31.12.2025			
Darlehen	344	182	-
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.544	-	-
Leasingverbindlichkeiten	149	478	-
31.12.2024			
Darlehen	258	526	-
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.986	-	-
Leasingverbindlichkeiten	267	810	193

Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren.

Die Zahlungsmittel bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfall oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Bei einer deutlichen Überfälligkeit von über 180 Tagen wird eine Wertberichtigung in Höhe der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit in Betracht gezogen. Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt bei festgestellter Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) oder wenn die Forderung aus anderen Gründen als uneinbringlich eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallsrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweisen Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallsrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert:

Österreich in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert (Stichtagskurs)	Wertminderung (Durchschnitts- kurs)
2025			
Nicht überfällig	0,00 %	970	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	77	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	18	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
2024			
Nicht überfällig	0,00 %	1.042	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	67	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	44	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	10	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-

Thailand in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert (Stichtagskurs)	Wertminderung (Durchschnitts- kurs)
2025			
Nicht überfällig	0,00 %	33	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	-	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	-	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
2024			
Nicht überfällig	0,00 %	66	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	-	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	-	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt.

Wertminderung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen sowie den Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:

in TEUR	2025	2024
Wertminderungen IFRS 9	-	-
Währungsdifferenz	-	-
Wertberichtigungen Stufe 3	-	-
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-
Forderungsabschreibung (Ausbuchung)	4	17
Summe	4	17

In 2025 und 2024 gab es keine Wertminderungen gemäß IFRS 9.

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2025 und 2024 wie folgt entwickelt:

in TEUR	2024
Vertragsvermögenswerte 01.01.2024	489
Zuweisung	215
Auflösung	-
Vertragsvermögenswerte 31.12.2024	704
in TEUR	2025
Vertragsvermögenswerte 01.01.2025	704
Zuweisung	139
Auflösung	-
Vertragsvermögenswerte 31.12.2025	844

Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. Cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von cyan beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändert. Alle Darlehen sind fix verzinst, weshalb das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen wurde.

Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im Konzernlagebericht enthalten. Cyan setzt mit einer Eigenkapitalquote von 89 % (Vorjahr: 86 %) primär auf die Finanzierung seiner Aktionäre.

Sonstige Erläuterungen

Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen. Betreffend berichtspflichtige Personen – wie z.B. Vorstandsmitglieder – wird auf den Punkt „Angaben über Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsräte“ verwiesen.

Angaben über Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsräte

Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der cyan AG bestand zum 31. Dezember 2025 aus den folgenden Mitgliedern:

- Thomas Kicker (01.01.2024 – 31.07.2025)
- Markus Cserna

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der cyan AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2025			Laufende Bezüge 2024		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Summe	162	9	171	179	170	349

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. Es wurde bzw. wird mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonusregelung getroffen. Ebenfalls wurde mit den Vorständen eine Vereinbarung betreffend eines Phantom Share Programmes abgeschlossen. Details dazu sind unter der Überschrift „Anteilsbasierte Vergütungen“ ersichtlich.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von einem Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der cyan AG, die von einem Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2025			Laufende Bezüge 2024		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Summe	377	-23	354	507	70	577

Neben den laufenden Fixbezügen belaufen sich die Sachbezüge auf insgesamt TEUR 12 (2024: TEUR 3) und Barauslagen auf insgesamt TEUR 0 (2024: TEUR -15).

Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der cyan AG fungieren:

- Lucas Prunbauer, stellv. Vorsitzender
- Markus Messerer (seit 31.03.2023)
- Alexander Singer (seit 10.07.2023), Vorsitzender

In der Hauptversammlung am 12. Juli 2025 wurde beschlossen, den Aufsichtsratsmitgliedern zusätzlich zur festen Vergütung gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft im Erfolgsfall eine variable Vergütung zu gewähren. Die variable Vergütung für den Erfolgsfall ist mit Feststellung des Jahresabschlusses 2025 fällig. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der cyan AG erhalten für Ihre Tätigkeit 2025 folgende Vergütungen:

in TEUR	2025	2024
Summe	260	123

Anteilsbasierte Vergütungen

Es wurden dem Vorstand barvergütete, anteilsbasierte Vergütungen im Sinne von IFRS 2 in Form eines Phantom Stock Programmes gewährt.

Die 3 Bonus-Allokationen orientieren sich an den jeweiligen vordefinierten Erfolgszielen. Werden die festgelegten Ziele erfüllt, werden die dafür vorgesehenen Phantom Stocks dem Vorstand zugerechnet. Legt der Vorstand sein Amt vorzeitig nieder oder wird er aus wichtigen Gründen vor dem 31.12.2026 abberufen, so stehen ihm 50 % der zugerechneten Phantom Stocks aus der Bonus-Allokation zu.

Nach vollständiger Erfüllung des Vorstandsdienstvertrages wird für die Errechnung des Brutto-Auszahlungswertes von erreichten Phantom Stocks aus allen Allokationen der Börsenkurs der Aktien der cyan AG an der Heimatbörse (Frankfurt) zum 30.12.2026 herangezogen, wobei der jeweilige Börsen-Schlusskurs mit der Anzahl der Phantom Stocks multipliziert wird. Falls das Dienstverhältnis vor 30.12.2026 endet und dem Vorstand Phantoms Stocks zustehen, ist der Börsenkurs zum Tag des Ausscheidens aus dem Dienstverhältnis heranzuziehen. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass keine Bonus-Allokation zugeteilt wird.

Der erfasste Gesamtaufwand für die anteilsbasierten Vergütungen aus der Basis-Allokation, der 2025 ertragswirksam aufgelöst wurde beträgt EUR 186.481,92. Der Gesamtbuchwert der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungen zum 31.12.2025 beträgt EUR 0,00 (31.12.2024: EUR 186.481,92).

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 57 (31.12.2024: TEUR 221). Aus heutiger Sicht ist mit keiner Inanspruchnahme zu rechnen.

Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2025	2024
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	69	127
<i>davon aus Vorjahren</i>	-	24
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Datum der Freigabe des Konzernjahresabschlusses durch den Vorstand gemäß IAS 10.17 ist der 06.05.2026. Dieser Konzernjahresabschluss steht unter dem Vorbehalt der Billigung durch den Aufsichtsrat (§ 171 Abs. 2 AktG).

Nach dem Abschlussstichtag wurden die Aktien der cyan AG in das Mittelstandssegment m:access der Börse München einbezogen. Gleichzeitig endet die Einbeziehung der Aktien in das Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse zum 28. April 2026.

Das Segment m:access richtet sich an wachstumsorientierte mittelständische Unternehmen und bietet ein kapitalmarktorientiertes Umfeld mit auf diese Unternehmensphase abgestimmten Transparenzanforderungen. Mit dem Segmentwechsel verfolgt die Gesellschaft das Ziel, ihre Wachstumsstrategie sowie die Ansprache mittelstandsorientierter Investoren weiter zu stärken.

Der Wechsel des Börsensegments hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Geopolitische Entwicklungen

Die aktuellen geopolitischen Spannungen im Nahen Osten werden vom Management laufend beobachtet. Die Gesellschaft unterhält keine Geschäftsbeziehungen zu Kunden oder Lieferanten in der betroffenen Region. Auch aus den in diesem Zusammenhang gestiegenen Energie- bzw. Ölpreisen ergeben sich aufgrund der Tätigkeit als IT-Service- und Softwareanbieter nach aktueller Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

München, 06. Mai 2026



Markus Cserna
CEO/CTO



SUBSCRIBERS INCREASE %

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

DATA ANALYSIS

F	953 : 096-4383	M	419 : 409-2441
X	14 : 077 : 29	G	117 : 092-5805

DATA ANALYSIS

A	251062 9663	B	742382 5914
C	199653 4568	D	834776 9792

An die cyan AG, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der cyan AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der cyan AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“ aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für den Bericht des Aufsichtsrates sind der gesetzliche Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als

notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen



Weitere Hinweise



CLUSTER_R.5

0.7658
0.001

CLUSTER_S.9

10.46.8
8.79.5

STATUS MK.9

15

18:077:29
42:343:38

STATUS CL.7

45

60:26:1802
78:29:3977

STATUS CL.2

23

79:99:5434:23
490:38:929

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Vorstands über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

▼ ir.cyansecurity.com

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Josephspitalstraße 15
80331 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

▼ cyansecurity.com
▼ ir.cyansecurity.com

Investorenkontakt

cyan AG
Investor Relations
ir@cyansecurity.com

▼ ir.cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys

▼ firesys.de



**Dein Fokus auf das, was dir wichtig ist.
Unser Fokus auf deine Online-Sicherheit.**



cyan AG
Josephspitalstrasse 15
80331 München
www.cyansecurity.com